

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 98.

Dienstag den 28. April

1885.

Eine Parthie feiner Sommer-Handschuhe in Seide, Leinen etc., 2, 4, 6 und 8 Knopflänge, Gelegenheits halber
Jedes Paar 45 Pf., so lange Vorrath.

8743

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Das Alterthums-Museum ist
dem Publikum vom 4. Mai an **Montags, Mittwochs, Freitags** von 2 bis
6 Uhr geöffnet. Besonders gewünschte
Besichtigung wolle man Friedrichstraße 1
anmelden. 130

7 Adelheidstraße 7.

Fröbel'scher Kindergarten und Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.

Anmeldungen werden erbeten täglich von Morgens 9—12
und Nachmittags von 2—4 Uhr.

M. & A. Mentel,

gepr. Kindergärtnerinnen.

7 Adelheidstraße 7.

7326

Oberhemden,

Einfache, Kragen, Manschetten, Ehlipse,
Socken, Taschentücher, Tricotagen
empfiehlt zu sehr billigen Preisen 288

Langgasse 17, **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Atelier für künstliche Zähne etc.

Billigste Preise.

Carl Dietz,
Michelsberg 18, I. Stock.

Reißzeuge

für Schüler empfiehlt in großer
Auswahl und bester Qualität

G. Warnecke, Optikus & Mechanikus,
Webergasse 22.

9190

Feuerfeste

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfiehlt **C. Kalkbrenner, Hoflieferant,**
Wiesbaden.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Marktstraße

29.

Bazar

Kirchstraße 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der
jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen
zu **50 Pfg. per Stück**, als: Schmuck-
sachen, Fantasie-, Haushalts- und Ge-
brauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu
höheren Preisen. Besonders empfehle: Damen-
taschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Hand-
töcher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnen-
schirme, Photographie-Albume, ebenso eine Parthie
Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen
Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Um-
satz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen.
8625

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten

in überraschend grosser Auswahl, 8 verschiedene
Qualitäten in ca. 60 modernen Farben. Von 3 1/2
bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gehr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Alder“.

20138

Geschäfts-Eröffnung.

Dem P. T. Publikum von Wiesbaden und Umgegend mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich am hiesigen Platze

 **31 Langgasse 31** 

ein **Magazin fertiger**

Herren- und Knaben-Garderoben

eröffnet habe und lade ich zu einem freundlichen Besuche meines Etablissements ergebenst ein.

Langjährige Erfahrung in dieser Branche und reichhaltige Mittel, die mir zur Seite stehen, berechtigen mich zu der Ueberzeugung, allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können. Meine Lager werden stets auf das Glänzendste sortirt sein, arbeite nach dem Grundsatz:

„Gute Stoffe, dauerhafte, elegante Arbeit, billigste Preise“

und empfehle mein Unternehmen der allseitigen, freundlichen Unterstützung.

Wiesbaden, im April 1885.

Hochachtungsvoll

J. Grünberger.

Preis- und Waaren-Verzeichniss für die Frühjahrs-Saison 1885.

	von Mark	21 an.
Complete Sac-Anzüge	"	28 "
Complete Jaquette-Anzüge	"	33 "
Complete Gehrock-Anzüge	"	35 "
Schwarze Tuch-Anzüge	"	15 "
Demi-Paletots	"	14 "
Frühjahrs-Paletots	"	20 "
Reise-Paletots	"	12 "
Schlafröcke	"	13 "
Hosen und Westen	"	8 "
Einzelne Hosen	"	8 "
Einzelne Sac-Röcke	"	8 "

Specialität: Knaben-Anzüge von Mark 3 an.

Sämmtliche Artikel sind in allen Stoffen, Farben und Grössen vorrätig.

J. Grünberger,

Herren- und Knaben-Garderobe,
31 Langgasse 31, Wiesbaden.

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7. 7226

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 30. April, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird wegen Bau-Veränderung im

„Gasthaus zum Niederwald“, Mauritiusplatz,

das Inventar im oberen Saal, bestehend in circa 60 Stühlen, 6 gepolsterten Bänken, 7 Tischen, ca. 100 geschliffenen Weingläsern, 1 Waschmange, 3 Hängelampen, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

222 Gg. Reinemer, Auctionator.

Frankfurter Pferde-Loose.

Ziehung Mittwoch Abend. de Fallois, Langgasse 20. 9535

Gasthaus „Zur weissen Taube“.

Heute:

Kalbskopf en tortue	40 Pfg.,
Kalbs-Cotelette	40 "
Kalbs-Ragout	30 "
Kalbsleber	30 "
Goulasch	30 "

sowie Braten, Schinken, Hausmacher Wurst, stets frisch, empfiehlt Ph. Niedrée. 9451

Flaschenbier-Handlung von Chr. Fey.

Einem verehrten Publikum, sowie der Nachbarschaft theile ergebenst mit, daß ich mein Geschäft nach **Dohheimerstraße 15** verlegt habe. Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere empfehle ich **prima Mainzer, Frankfurter, Erlanger und Culmbacher Bier** (Brauerei Reiche). Verkaufsstellen bei Kaufmann **W. Braun**, Moritzstraße 21, und **Nicolai**, Herrngartenstraße. Achtungsvoll **Chr. Fey**. 9497

Natürliches Niederselterswasser

empfehlen in jedem Quantum zu billigen Preisen
Heinrich Faust, Flaschenbierhandlung,
Welltrifflstraße 33. 9412

Professor Dr. Kemmerich's

**Fleisch-Pepton,
Fleisch-Bouillon und
Fleisch-Extract,**

**Liebig's Fleisch-Extract und
Cibib's Fleisch-Extract**

frische Sendungen erhalten.

8153

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio**, gegenüber der **Wilhelms-Heilanstalt**, beauftragt. Derselbe nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von
A. v. Vogel & Co., Viebrich.
8565

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Lackfarben (zum Anstrich fertig).
Jac. Leber, Moritzstraße 6.
5721

Bestes Zucker-Rübenkraut . . . per Pfund 18 Pfg.
beste Zwetschenlatwerg . . . " " 30 "
feinste Zwetschenlatwerg . . . " " 40 "
empfiehlt **Chr. W. Bender**,
9537 Ecke der Helenen- und Welltrifflstraße.

Frische Schellfische

billigst,

frischen Salm,

1 Mk. 40 Pf. per Pfund im Ausschnitt.

9488 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

Feinsten Limburger Käse,

durchaus reife Waare, per Pfund 40 Pfg., in Laiben von ca. 1 1/2 Pfund 35 Pfg., empfiehlt

Chr. W. Bender,
9538 Ecke der Helenen- und Welltrifflstraße.

Alle Sorten **Gemüsepflanzen**, **Spinat** und **Kopfsalat**, sowie **pikanten Sellerie** bei Gärtner **Ph. Walther**, **Schiersteiner Chaussee 3.** 9440

Alle Sorten **Gemüsepflanzen** z. h. **Römerberg 28.** 9350

Empfehle meine auf Lager habenden

Eischränke bester Construction

zu den billigsten Preisen. Auch werden alte Eischränke solid reparirt und verändert. **H. Brodt, Spenglermeister**,
8680 7 Spiegelgasse 7.

6198 07. 11. 1898. 'unbegrenzt' 'nicht' 'auf' 'ang' 'um' '18' 'ad' 'ist' '91' 'unbegrenzt' 'nicht' 'auf' 'ang' 'um' '18' 'ad' 'ist' '91' 'unbegrenzt' 'nicht' 'auf' 'ang' 'um' '18' 'ad' 'ist' '91'

Herrschaftliches

Ameublement,

vollständig neu, steht

Moritzstrasse 11, 1. Etage,

in den Stunden **Vormittags von 9-12** und **Nachmittags von 2-4** Uhr unter dem halben Preis Verhältnisse halber zum sofortigen Verkauf.

Ein Speisesaal-Möbel in acht amerikanischem Natur-Nussbaum, altdeutsch, reich geschnitzt, bestehend in: 1 Buffet mit Schränken, Etagères, Speisen- und Flaschenzügen, 1 hohes Säulen-Trumeau mit Crystallglas, 1 Sopha mit hoher Lehne und Aufsatz, 1 Patent-Coulissentisch zu 24 Personen, 1 Gläser-resp. Wäscheschrank, 18 hohe Rohrlehnstühle mit Aufsätzen und 1 grosser Salontepich. Ferner 1 Salon acht Nussbaum, matt und blank, neuester Renaissance. 9362

Bicycle

— high polished steel —
50 inch, little used and in
beautiful order. Price with

requisites Mk. 300. **B. Z.** office of this paper. 9374

Blüsch-Meublement

billig zum Verkauf ausgestellt (auch gegen Abschlags-Zahlung)
Säuergerasse 4. 9527

Ein fast neues, vollständiges, englisches, zweischläfiges **Bett** (bronzirt) billig zu verkaufen.
Anzufragen von 2-5 Uhr **Louisenstraße 33, 2 Tr. 5.** 9329

Schützenhofstraße 16, Barterre, ist eine schöne **Console** mit **Marmorplatte**, eleganter **Bücherschrank**, **Tisch**, **Chiffoniere** und andere Möbel zu verkaufen. Anz. von 3-6 Uhr. 9423

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie reichgestickte, elegante **weisse Kinderkleidchen** verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

185

Frankfurt a. M.

10, Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden

21, Langgasse 21.

DAMENMÄNTEL-CONFECTION.

Soeben eingetroffen:

Die neuesten Modelle

für den



Sommer.



Gebrüder Reifenberg,

21, Langgasse 21.

8460

200 Dutzend Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe,** die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, **4knöpfig à Mk. 2.30.**

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,
neue Colonnade 20.

9478

Krausen,

grosse Auswahl neuester Muster in bunt, mit Gold etc., empfiehlt zu billigsten Preisen
W. Ballmann,
Langgasse 13.

9460

Barterreloge (Borderritz) ganz oder getheilt abzugeben.
Näh. Exped. 9470

Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen.

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

9437

Ein sehr wenig gebrauchter **Kinderfißwagen** ist zu verkaufen **Welltrifstraße 12.** 9416

AVIS!

== Von Paris zurückgekehrt ==

beehre ich mich den Empfang einer **überraschend grossen** Auswahl in den **apartesten und geschmackvollsten** von allen bis jetzt erschienenen Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.

Anfertigung nach Maass nach Pariser Original-Modellen
in eigenen Ateliers.

8368

Wein-Versteigerung im Rheingau.

Am **15. Mai d. J. Mittags 12 Uhr** in der „**Burg Crass**“ zu Eltville läßt die unterfertigte Guts-Verwaltung eine größere Parthie **Rheingauer Gewächse**, worunter hochfeine Sachen, aus den vorzüglichsten Lagen und den Jahrgängen:

1857 — 1862 — 1868 — 1875 — 1876
1880 — 1881 — 1883 und 1884

öffentlich versteigern.

Näheres demnächst in der Versteigerungsliste.

Proben werden verabreicht in den letzten acht Tagen vor der Versteigerung bei dem unterzeichneten Gutsverwalter **Braun** zu Hattenheim.

Hattenheim im Rheingau, den 15. März 1885.

A. Wilhelmj'sche Guts-Verwaltung.

8032

C. Braun, Bürgermeister a. D.

Deutsche General-Fechtschule Lahr (Ortsverband Wiesbaden).

Monatliche Zusammenkunft **Mittwoch den 29. April**
Abends 8 1/2 Uhr im „**Mohren**“ (oberes Sälchen), Neugasse.
Wichtige Tagesordnung. **Der Vorstand.**
9417 J. N.: **Franz Strassburger.**

Tannus-Club, Sect. Wiesbaden.

Sonntag den 3. Mai: V. Haupttour:
Lorch, Sauerthal, Loreleh, St. Goars-
hausen. In der heute Abend im Clublocale
(„**Nonnenhof**“) stattfindenden Wochenversammlung wird über
die nähere Ausführung dieser Tour berathen und beschlossen
werden. **Der Vorstand.** 97

Gardinen

werden wie neu gewaschen und
crème gefärbt, ohne daß dieselben
in der Länge verlieren. 9526

C. Hiegemann, Tapezирer,
4 Häfnergasse 4.

Gelegenheitskauf!

200 Fenster

Vorhänge

(theils crème, theils weiss) weit **unter**
den Fabrikpreisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

231

Heute

Freihand-Verkauf von Zimmer- und
Salon-Teppichen, Gang- und
Treppenläufern im

Römersaale, Dohheimerstraße 15.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr werden Wegzugs halber **Schwal-**
bacherstraße 43 verschiedene Möbel, als: 3 Betten,
1 Herrn-Schreibtisch (Rußbaum), 2 Sopha's, Kommoden, Tische,
Stühle, Bilder, Spiegel, Büchergestell, Teppiche, 1 Sessel u.
öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

74 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Ein noch gut gestimmtes Pianino

billig zu verkaufen **Friedrichstraße 8, Auctionsaal.** 238

Einige hochelegante

seidene Umhänge

(Modelle) verkaufe bedeutend unterm Kostenpreis.

S. Süss,

185

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Große Teppich-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 29. April, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe meines Teppich-Ladens Friedrichstraße 5 im

„Römer-Saal“, 15 Dogheimerstraße 15,

eine große Anzahl abgepaßte Salon- und Zimmer-Teppiche in Velvet, Velour und Brüssel, mit und ohne Borden, sowie ganz Rollen in Velour, Brüssel und Tapestry, auch Kesten, Sopha- und Bettvorlagen, Gang- und Treppenläufer in ganzen Rollen und Kesten, Cocosmatten, Vorhänge, weiße Tüll- und Moll-Gardinen, Tischdecken und Reste Fantasiestoffe öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller, Auctionator.

238

Garantirt reine Medicinal- und Dessert-Tokayer-Weine

vom **Eigenbau** der Tokayerwein-Produzenten **Ern. Stein** in **Erdő-Benye** bei **Tokay** in Ungarn, Besitzer der Weinberge: **Benesik, Baksa, Hoszu, Omlás, Diskut** und der von dem ungarischen **Minister-Präsidenten Grafen Koloman Tisza** erworbenen Weinberge **Fekete** und **Veres**, analysirt von den **chemischen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, deren Analysen bei mir einzusehen sind, empfiehlt in zwei Qualitäten in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen die Weinhandlung von**Friedrich Marburg**, Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Wilh. Bender**, Helenenstrasse 30;
 „ **A. Cratz**, Langgasse 29;
 „ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2;
 „ **Conditor Gottlieb**, Schillerplatz 1;
 „ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16;
 „ **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79;

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1;
 „ **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2;
 „ **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18;
 „ **Ph. Reuscher**, Kirchgasse 51;
 „ **Ernst Rudolph**, Weilstrasse 2;
 „ **Ed. Simon**, Grabenstrasse 2;

Herrn **Aug. Thomae**, Steingasse 15;in **Bad Schwalbach** bei Herrn **Aug. Besier** und **Aug. Presber**;in **Nastätten** bei Herrn **Apotheker Geissler**;
in **Dotzheim** bei Herrn **Hch. Thomas**.

9482

Crystallhelles Kunst- und Natur-Eis empfiehlt H. Wenz.

Dasselbe ist von **bester Qualität, Haltbarkeit, Reinheit** und entspricht vollkommen dem **billigen Preise**, der in den am 19. April d. J. ausgegebenen Circulären angegeben wurde. Marktbesuchende haben Gelegenheit, von Morgens 7—12 Uhr von meinem **Eise** in Gebrauch zu sehen bei den Fischhändlern, Herren **Hoflieferant G. Krentzlin** und **Alb. Prein** daselbst.

9543

Silenen, Pensée, Vergissmeinnicht
 und frühe **Gemüsepflanzen** zu haben.

Julius Praetorius,Samenhandlung: Kirchgasse 26.
Gärtnerei: Walfmühlstraße 18.

9346

Kastanienstämme

billig zu verkaufen. Anzusehen bei Herrn Zimmermeister **Johann Sauer**, hier.

9320

Franz Thormann, Morizstraße 12.Ein dreiarmer **Lüster**, für Petroleum eingerichtet, zu verkaufen bei **Lied**, Adlerstraße 48.

9402

Wegen Räumung der Wohnung **Herrngartenstraße 15, 2. Etage**, werden noch sehr billig abgegeben:

1 eichene **Stzimmer-Einrichtung**, 1 **Bläsch-Garnitur**, 1 **Secretär**, 4 vollst. franz. **Betten**, 1 **ovaler Spiegel**, 1 **Trumeau**, 1 **Consolschränken**, 1 **Auszichtstisch** mit 4 **Einlagen**, 1 **Sopha**, **Teppiche**, 1 **Spiegelschrank**, 7 **Fenster Vorhänge**, 1 **Waschkommode** mit **Spiegel**, **Waschgarnituren** u. f. w.

222

Albrechtstraße 41, Hinterhaus Parterre, werden alle Arten **Kleider**, von den einfachsten bis zu den feinsten **Costümen**, rasch und billig angefertigt. Auch sucht daselbst eine **Büglerin** Beschäftigung.

9480

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs
von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfehlte nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Art	per Pfund
2.	Campinas, reinschmeckend	Mk. 1.—
3.	Westind. Java	1.10.
4.	Tellicherry & Honduras	1.20.
5.	Demerary & Java	1.30.
6.	Soemanieck & Demerary	1.40.
7.	Soemanieck & Neilgherry	1.50.
9.	Martinique, hochfein	1.60.
10.	Java-Preanger	1.60.
11.	Preanger-Perl	1.60.
12.	Soecaratia, großbohlig	1.70.
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90.
13.	Rechten Nangoon, feinbraun	1.80.
14.	3. f. Menado, 3. f. braun	1.90.
15.	3. f. braun Java	1.90.
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Rohe Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Raffinade

zu den billigsten Preisen.

241

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 28. April. 98. Vorstellung. 137. Vorst. im Abonnement.

Die Nachtwandlerin.

Große Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen von Friederike Eimerich. Musik von Bellini.

Personen:

Graf Rudolph	Herr Philipp.
Therese, Müllerin	Frl. Nadeck.
Amira, eine von ihr angenommene Waise	Frl. Alt.
Elwin, ein reicher Gutbesitzer	Herr Schmidt.
Lisa, Wirthin	Frl. Pfeil.
Alexis, ein Landmann	Herr Dornetwag.
Ein Notar	Herr Börner.

Landleute.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 29. April: Die bezähmte Widerspänstige. — Die Diensthofen.

Tages-Kalender.

Dienstag den 28. April.

Turnverein, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Die Verlobung) der Prinzessin Hilba von Nassau mit dem Erbgroßherzog von Baden ist, zufolge einer hierher gelangten Privatnachricht, am Sonntag in Wien officiell proclamirt worden.

* (Dankschreiben.) Herr Bädermeister Arnold Berger erhielt gestern das nachstehende Dankschreiben: „Se. Hoheit der Erbprinz lassen allen Unterzeichnern der Adresse aus der Stadt Wiesbaden für die zu Höchstseiner Geburtstage ausgesprochenen Glückwünsche den herzlichsten verbindlichsten Dank aussprechen und Sie bitten, dies gefälligst bekannt geben zu wollen. Hochachtungsvoll Wien, am 25. April 1885. Der Obersthofmeister Seiner Hoheit des Herzogs von Nassau: B. v. Bose.“

* (Der Beamten-Verein) hatte bei der Feier des 70. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten von Bismarck an denselben ein Glückwunsch-Telegramm gesandt. Zu Händen des stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß und Torney ist nun folgendes Schreiben eingegangen: „Berlin, 20. April 1885. Für die freundlichen Glückwünsche zu meinem siebenzigsten Geburtstage bitte ich Sie, meinen verbindlichsten Dank entgegenzunehmen. v. Bismarck.“

* (Stipendien für Handwerks-Lehrlinge.) Die Fran Geheime Commerzienrath Marcus Berlé Wittwe hat im Jahre 1881 der Stadtgemeinde Wiesbaden ein Capital von 5000 Mk. unter folgenden Bedingungen überwiesen: 1) Die Zinsen desselben sollen verwendet werden zur Unterstützung von in Wiesbaden geborenen und erzogenen bedürftigen jungen Leuten, nicht unter 14 Jahren, behufs Erlernung eines Handwerks. Junge Leute israelitischer Religion erhalten den Vorzug. Dieselben müssen gute Schulzeugnisse besitzen und sich tadellos geführt haben. Eine Commission, bestehend aus dem jeweiligen Ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Dirigenten der städtischen Realschule und dem Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinde, hat zur Regelung über die Zuteilung zu beschließen. 2) Jeder Stipendiat soll die vollen Zinsen während der Dauer von drei Jahren, in denen er Handwerkslehrling ist, derart erhalten, daß zunächst das Lehrgeld und die anderen nöthigen Ausgaben daraus bestritten werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Nassauischen Sparkasse angelegt und ihm bei Eintritt seiner Mündigkeit ausbezahlt werden, um als Capitalsbeitrag bei der Selbstständigkeitsmachung zu dienen. Stirbt ein Stipendiat während der Lehrzeit, so soll nach Vorchrift des §. 1 ein Anderer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach zurückgelegter Lehrzeit, aber vor seiner Mündigkeit, so soll der bei der Nassauischen Sparkasse angelegte Betrag dem Stiftungscapital zugeschlagen werden. Bewerbungen um das jährlich 225 Mk. betragende Stipendium für die Jahre 1885, 1886 und 1887 sind unter Vorlage der Schulzeugnisse bis zum 1. Juli d. J. dem Ersten Bürgermeister Herrn Dr. v. Jbell einzureichen.

— (Versammlung des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“.) Am vorigen Freitag Abends 8 Uhr versammelte sich der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ zum erstenmale in dem in der letzten Sitzung gewählten neuen Vereinslocale im „Ronnenhof“. Nachdem der Vorsitzende, Herr Lehrer Bugmayer, die anwesenden Mitglieder und Gäste auf's Herzlichste begrüßt hatte, gab er dem Wünsche Ausdruck, die Einigkeit, die ja nur allein stark mache, möchte immer unter den Vereinsmitgliedern hoch gehalten werden. Nun erhielt Herr Lehrer Seibel zum Vortrage seines von der Seebode-Stiftung mit dem ersten Preis gekrönten Aufsatzes: „Wie ist der naturgeschichtliche Unterricht geist- und gemüthbildend zu ertheilen“ das Wort. Redner wies darauf hin, daß in unserer vom Materialismus gänzlich durchsäuerten Zeit neben der Geistesbildung die Gemüthsbildung ganz besonders berücksichtigt werden müsse; daß wohl kein anderer Unterrichtsgegenstand neben seinem geistbildenden Einfluß gleichen Einfluß auf das Gemüth habe, als die Naturgeschichte; daß der Heiland selbst ein großer Naturfreund gewesen und die Natur gerne als Vorbild hinstellte; daß geistliche und weltliche Dichter aus allen Zeitperioden die Natur zum Gegenstande ihrer Betrachtung machten, und zeigte nun in geschickter Weise, wie ein solcher Unterricht das gebotene Material verwerten müsse. Obgleich der 1 1/2 stündige Vortrag sich auf den ersten Theil des Aufsatzes, welcher die theoretische Seite dieses Unterrichtsgegenstandes behandelt, beschränken mußte, konnte man hier keineswegs behaupten: „Gut, Freund, ist alle Theorie.“ Ueberall zeigte sich der Verfasser als der erfahrene, praktische Schulmann, der aus dem Vollen herausgreift, dem Ganzen Saft und Kraft, Würze und Leben zu verleihen weiß. Reicher Beifall belohnte den Redner für seine geübte Arbeit. Hoffentlich hören wir in einer der folgenden Versammlungen den zweiten, praktischen Theil dieses schönen Aufsatzes. Der Vorsitzende machte nun weitere Mittheilungen über die Thätigkeit des Vereins in letzterer Zeit und erbat sich die Zustimmung der Mitglieder über eine selbstständig gemachte Ausgabe bei der Leichenfeier von Franz Abt. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen, der durch seine schönen Tüder sich auch um die Schule sehr verdient gemacht hat, durch Erheben von den Sigen. Von den in diesem Jahre neu hier eingetretenen Lehrern waren sechs als Gäste erschienen. Dieselben traten dem Verein sogleich als Mitglieder bei.

* (Turnerisches.) Mit der am Samstag Abend abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung hat der hiesige „Männer-Turnverein“ sein 21. Vereinsjahr beschloffen. Der Verein, der zur Zeit 269 Mitglieder zählt, besitzt an Baarvermögen 6986 Mk. 37 Pf. und Turngeräte im Werthe von 1377 Mk. Die Bibliothek enthält 246 Bände. Die Gesangsriege besteht aus 21 Mann. Nach dem Bericht des Turnwarts Leirug der Durchschnittpreis der Ringen-Turnabende 57 Mann pro Abend. Auf sechs verschiedenen Turnfesten des abgelaufenen Vereinsjahres wurden von Mitgliedern des Vereins 33 Preise errungen, darunter 7 erste, 1 zweiter, 4 dritte Preise etc. Von den zwei Musterriegen, welche der Verein

bei dem mittelhochdeutschen Turnfeste dahier aufstellte, erhielt eine aus aktiven Turnern bestehende die zweite, die andere, aus Jünglingen bestehende, die dritte höchste Punktzahl. Für das neue Jahr wurden die Einnahmen auf 1190 Mark, die Ausgaben auf 1095 M. festgesetzt. Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt die Herren H. Busch, H. H. Meier und H. Vach. In den Vorstand wurden gewählt die Herren M. Schenck (erster Vorsitzender), Fr. Müller (weiterer Vorsitzender), H. Hahn (erster Turnwart), Fr. Henck (weiterer Turnwart), Ad. Münch (Schriftwart), G. M. Rösch (Kassenwart), Fr. Kallwasser (Mitgliedswart), P. Krohmann (Zeugwart) und Chr. Stree (Beisitzer und Bücherwart).

(Straßenperre.) Die Sperrung des Fahrwegs im Nabengrund (an der Pfannschadenbrücke) ist aufgehoben. — Die große Burgstraße von der kleinen Burg bis zur Wilhelmstraße und die Stiftstraße vom Pausenstift bis zur Hofstraße sind behufs Arbeiten an der Wasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

(Submissionen.) Zu dem auf gestern Vormittag 9 Uhr in dem hiesigen Stadtbauamt anberaumten Submissionsstermine, betreffend nachstehend aufgeführte Arbeiten resp. Lieferungen für das Gemeindebadhaus dahier, sind 16 Offerten eingelaufen. Es offeriren Loos I: Glaserarbeiten: 1) Fris Saueregg für 938 M. 25 Pf., 2) J. Rothnagel für 1151 M. 50 Pf., 3) Carl Lang für 1210 M. 75 Pf., 4) Joh. Gebr. und Carl Beckmann für 1315 M. 25 Pf.; Loos II: Schreinerarbeiten: 5) Fr. Christmann und Ferd. Otto für 2867 M., 6) H. und E. Neugebauer für 3186 M. 90 Pf., 7) Th. Krahmüller und J. Arzbach für 3250 M. 60 Pf., 8) H. Schlicht für 3064 M. 65 Pf., 9) Carl Romberger für 3644 M. 10 Pf.; Loos III: Schlosserarbeiten: 10) Wilhelm Freund für 919 M. 50 Pf., 11) Peter Schmidt für 572 M. 36 Pf., 12) E. Fruch für 644 M. 80 Pf., 13) Fris Lang für 703 M. 60 Pf., 14) Wilhelm Stamm für 741 M. 90 Pf., 15) Carl Schür für 702 M. 50 Pf., 16) Georg Beer für 543 M. 30 Pf. Die Bau-Commission wird nach diesem Ergebnis den Antrag stellen, die Glaserarbeiten Herrn Fris Saueregg, die Schreinerarbeiten Herrn H. Schlicht und die Schlosserarbeiten Herrn Georg Beer auf Grund ihrer Offerten zu übertragen.

(Besitzwechsel.) Herr Kaufmann August Koch hat sein Haus Mühlstraße 4 an Herrn Telegraphenfabrikanten C. Th. Wagner verkauft. **(Fremden-Verkehr)** in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Wade-Blatt“ 894 Personen.

(Personalien.) Der Landes-Bauinspector Belsch von Diez ist nach Montabaur und der an letzterem Orte stationirte Landes-Bauinspector Flindt ist von da nach Diez versetzt worden. — Dem Gymnasial-Belehrer a. D. Seher zu Dillenburg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 4. Mai.) Opernhaus: Dienstag den 28. April: „Lohengrin“. Mittwoch den 29.: „Der Barbier von Sevilla“. Hierauf: „Ein Carnevalsfest“. (Vorstellung bei ermäßigten Preisen, außer Abonnement.) Donnerstag den 30.: „Die Hugenotten“. Samstag den 2. Mai (Gastspiel des Herrn Scaria, f. f. Kammerjäger aus Wien): „Die Zauberkiste“. (Sarastro: Herr Scaria.) Sonntag den 3.: „Der Trompeter von Säckingen“. — Schauspielhaus: Dienstag den 28. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer): „Herr von Perla“. (Verlacher: Herr Schweighofer.) Mittwoch den 29.: „Der Probepfeil“. Donnerstag den 30. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) z. G.: „Das Kullerl“. (Annerl: Herr Schweighofer.) Außer Abonnement. Freitag den 1. Mai: „In der Mark“. Samstag den 2. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer): „Herr von Perla“. Sonntag den 3. (Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer) z. G. wieder: „Das Kullerl“. Montag den 4. (z. G.): „Die verhängnisvolle Correspondenz“.

Handel, Industrie, Statistik.

(Buchhändler-Vörse.) Die diesjährige Haupt-Versammlung des „Börsen-Vereins der deutschen Buchhändler“ wird am 3. Mai im großen Saale der „Buchhändlerbörse“ in Leipzig abgehalten werden. Die damit verbundene Delegirten-Versammlung des Verbandes der Provinzial-Localvereine, auf welcher u. A. die in der Haupt-Versammlung zur Beratung kommenden Anträge zur Sprache gebracht werden, tritt bereits Freitag den 1. Mai zusammen. Eine zahlreiche Theilnahme an beiden Versammlungen steht in Aussicht.

Vermischtes.

— (Unfälle.) Bei dem am Sonntag stattgefundenen Rennen auf der Angeltermei Aue bei Mainz stürzte ein Offizier des 22. habsbischen Dragoner-Regiments (Bruchsal) so unglücklich, daß er schwer verletzt in das Militär-Spital verbracht werden mußte. Das werthvolle Pferd des unglücklichen Reiters blieb auf der Stelle todt.

— (Verschwunden) ist seit Sonntag aus Mainz ein junger Mann von Wiesbaden, welcher in einem dortigen Geschäft in der Lehre war. Derselbe, bereits 20 Jahre alt, machte am Sonntag angeblich einen Ausflug nach Kalluf, ohne zurückzukehren. Auch den Eltern ist der Aufenthalt des Vermissten unbekannt.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Ein Heiraths-gesuch.) Der durch seine sonderbaren Schrällen seiner Zeit bekannt gewordene Freiherr v. Hallberg-Froich — der Gremil von Gauting, wie er sich selber zu nennen liebte — empfand im hohen Alter, nach dem Tode seiner Frau, ein Gemüths-darnach, sich wieder zu verheirathen, und er ließ zu diesem Behufe im Jahre 1840 im „Münchener Gilboten“ ein Heiraths-gesuch erscheinen, das sich durch seine Unständigkeit und Selbstamkeit sehr von den heutigen unterscheiden. Es heißt darin: „Ich bin nach dem Kalender zwar über 70 Jahre alt, nach meinem Wohl-befinden aber erst 25. Diejenige, welche ich heirathen will, muß 16 bis 20 Jahre alt sein, schöne Haare, schöne Zähne und schöne kleine Füße haben; sie muß von ehrlichen, braven Eltern abstammen und ihr Auf-ohne allen Matel sein. Sie muß sich sehr schön in Seide oder Sammet kleiden, aber durchaus in keine anderen Stoffe, auch darf sie keine Ohre-gehänge, Ketten, Ringe oder dergleichen Unsim tragen, auch keine Par- toffeln, Hauben, Bänder, falsche Haare und dergleichen und nie ihre Kleider nach der bestehenden Mode machen lassen, da es nichts Dümmeres geben kann, als dem Kruggang anderer Menschen folgen. Sie soll die Kleider nach ihrem eigenen Geschmacke machen lassen und tragen, unbefümmert, was Modenarrinnen darüber sagen. Sie muß reiten oder fahren können oder es erlernen. Sie darf nie striden, weil dieses Fingerzeig eine Maste gegen die Dummheit ist. Sie darf nur Musik machen, wenn sie es zur Virtuosität gebracht hat, da es unangenehm ist, das einseitige Gellimpe anzuhören, womit die Alltäglichkeit in so vielen Dingen die Besunder langweilt. Sie ist im Hause und aber alle Dienstboten unumgänglich Herrin, sowie ich selbst Vergnügen daran finden werde, mich nach ihrer vernünftigen Laune zu richten. Sie muß mich überall auf Reisen und wo ich hingehe, begleiten, weil es nach meinem Gefühl eine Schande für die Männer ist, den ganzen Tag und ganzen Abend umherzulaufen und in Wirthshäusern zu schweigen, indeß die Frau allein zu Hause der Lange-weile überlassen bleibt. Alles, was oben mit dem Worte „muß“ gesagt worden, ist nicht Unterthänigkeit, sondern Contract, Uebereinkunft und ganz allein zu ihrem höchsten Vortheil. Sie erhält am Tage der Hochzeit in russischen oder preussischen Staats-Obligationen 30,000 Gulden, wovon sie aber die Zinsen jährlich nach ihrem Willen verzehren muß, weil nichts abtheulicher ist, als das schändliche Walter des Vergeßes. Sie darf niemals tanzen, weil ich meine Frau nicht wie eine Marionette will umherhüpfen sehen. Wenn sie Vermögen besitzt, so will ich es nicht angeheirathet haben, sie kann damit machen, was sie will, sowie mit den Zinsen ihrer Morgen-gabe; es dürfen die Zinsen nur nicht nach den Grundsätzen der Geizigen capitalisirt werden, weil es nichts Dümmeres in der Welt geben kann, als für Andere zu sparen. Die Freuden des Lebens in ewiger froher Laune zu genießen, ist mir Grundsat und Lebensweisheit.“ — Vor 45 Jahren waren die Heiraths-gesuche noch nicht so gewöhnlich wie heut-zutage, und das vorstehende erregte allgemeines Aufsehen. Der Gremil von Gauting erreichte auch in der That seinen Zweck durch dasselbe und fand eine ihm zusagende Gattin; die Ehe war aber keine glückliche und wurde bald darauf wieder getrennt.

— (Ein Vorschlag zur Güte.) Auf welche Art den hohen Damenhüten im Theater beizukommen wäre, diese Frage löst „Bud“ durch einen höchst einfachen Vorschlag. Der Theater-Director — meint er — trenne die Geschlechter, placire die Herren links, die Damen rechts — und lasse dann die Damen untereinander den Preis ansprechen!

*** Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhynland“ von Antwerpen am 24. April, „Lefing“ von Hamburg, „Giber“ und „Donau“ von Bremen und „Edam“ von Rotterdam am 25. April in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

„Zur rechten Zeit etwas gethan, ist wohlgethan.“, sagt ein altes Sprichwort und zutreffend für Alle, welche nicht verschäumen, in der wärmeren Jahreszeit ihren Körper zu reinigen, denselben hierdurch neu zu beleben, zu stärken und zu kräftigen. Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen sind hierfür bekanntlich das beste Mittel. Erhältlich à 1 Mark pro Schachtel in den Apotheken. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug Mich. Brandt's trägt. (Man.-No. 6900.) 9

Zenobie-Wasser

ist das beste Mittel, weih gewordenen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Pro Fl. 6 Mark bei W. Sulzbach, Parfümer, 1 Spiegelgasse 1, nächst der Webergasse. 7232

Verkäufe und Verpachtungen, Theilnahmen, Stellen-Bacanzn etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inferenten im Original zugelandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Geck.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Mai und Juni

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — anwärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei

5377

Keppel & Müller, Kirchgasse 34.

Preise für farbige patent-gestrickte, extra lange

Strümpfe

für Kinder:						für Damen:			
Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9 10
	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf., 75 Pf.

W. Thomas, Webergasse 11.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer

Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Befel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Geschäfts-Verlegung.

Unser **Geschäfts-Lokal** befindet sich jetzt

38 Wilhelmstrasse 38

(neben Herren E. L. Specht & Co.).

Rosenthal & David,

Herren-Bazar.

8523

Seegrasmatratzen mit Kopfpolster à 12 Mk. zu ver-
kaufen Moritzstrasse 5 im Seitenbau.

8814

Kladderadatsch, Jahrgänge 1858 bis 1874, gut er-
halten, billig zu verkaufen. Näh. Exped.

8770

G. E. Lehr Söhne,Seiden-, Mode-, Manufactur- und
Weisse-Waaren.Frankfurt a. M., im April 1885.
Neue Kräfte 28.

Hierdurch beehren wir uns mitzutheilen, dass Herr C. A. Otto, unser Vertreter für Wiesbaden und Umgegend, sein Geschäftslocal nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

verlegt hat.

Wir haben das Muster-Sortiment, welches Herr Otto seit einigen Jahren von uns in Händen hat, bedeutend erweitert. Dasselbe bietet eine reiche Auswahl in allen Qualitäten und bitten wir Sie bei Bedarf sich der kleinen Mühe zu unterziehen, dasselbe durchzusehen oder Herrn Otto zu beauftragen, Ihnen die Muster in Ihrer Wohnung vorzulegen. Die ausserordentlich reichhaltige Collection ist für die Saison in allen Neuheiten auf's Schönste assortirt und erfolgt die Ablieferung der gewählten Stoffe mit gewohnter Sorgfalt und Pünktlichkeit.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. E. LEHR SÖHNE.

Musterlager: 9 Taunusstrasse 9, Parterre.

8774

**Tricot-Tailen,
Tricot-Kleidchen**

in sehr guten Qualitäten und grosser Auswahl empfiehlt

7495 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.****Dress- und Sommer-Hosen,**

sowie Dress-, Turntuch- und Sommer-Joppen, ganze Anzüge u. c. in großer Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen bei

**A. Görlach,
27 Webergasse 27.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam auf Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge für Maschinisten, Militär-Dresshosen nebst Jacken.

9089 **F. Brademann, Kirchhofsgasse 3.****Bücher-Ankauf.**

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,

115

alte Colonnade 18.

Thürschilder und Schellengriffe

werden in allen Schriften, sowie sonstige Porzellan-Malereien in bester Güte ausgeführt durch

8086 **L. Holfeld, vorm. Osw. Beysiegel,
42 Kirchgasse 42.****Petroleum-Ofenherde**

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt

8581 **J. D. Conradt, Inhaber: Moritz Koch,
Häfnergasse 19.**

Eine Partie Malerfarben, Maltuch u. c. preisw. zu verkaufen. **F. Küpper, Maler, de Laspéeßstraße 1.** 7234

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 7624

**Nur die ächten electromotorischen
Zahnhaltsbänder**

von

Gebrüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

befördern leicht und schmerzlos das Zahnen der Kinder, verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe u. c. und sind nur acht zu haben à Stück 1 Mk. bei **Gebrüder Gehrig, Berlin SW., Besselfstraße 16.**

In Wiesbaden acht zu haben bei **W. Vieter, kleine Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23.** 7882

**Anaetherin-Zahn- und
Mundwasser****von Dr. J. G. Popp**

k. k. Hofzahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerzen, getrocknetes Zahnteil, erhält u. reinigt die Zähne, vertreibt übeln Geruch, erleichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsentzündung, chronische Halsentzündung bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen von 1, 2 u. 3 M. Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung des Gebrauchsanweisung.

Depot für Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehöver, Hofstr. 7, 263 Vieter, St. Burgstr. 7.

**Bertilgungsmittel
gegen Motten, Küchenkäfer, Schwaben u.****Wanzentod**

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 7328

**Kampher,
Naphtalin,
Motten-Tinctur**

empfehlen die Droguen-Handlung von **H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23.** 7620

Ein Gallerieschränken, einzelne Sopha's und 1 Bett sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 8973

Webergasse 15 ist ein Ladenschrank billig zu verkaufen. Näheres 1. Stock rechts. 9046

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltungslehrevon **Ottile Palfy**,268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1,50**.

Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen.

962

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alft, Wilhelmstraße 30,

Hotel du Park.

25545

Kinderwagen,

sowie alle Korb- u. Bürstenwaaren zu den billigsten Preisen.

F. Schwarz, Goldgasse 21.

Bitte, genau auf die Firma zu achten.

9184

Kinderwagen,

neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen

3032 Langgasse 48, **A. Hassler**, Langgasse 48.**Größtes Lager von Badewannen**

aller Arten in Kauf und Miete empfiehlt billigst

J. D. Conradi, Inhaber: **Moritz Koch**,

8579

Häfnergasse 19.

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank, einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und einer passenden Garnitur mit Fantasiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in einem Bibliothekschrank, einem Schreibtisch, einem Sophatisch und einem Schreibstisch.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in zwei Betten, einem Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-Spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische, Kanape und Schlaffsofa, Stühle, Waschkommoden, Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Duzend schöne Wirthsstühle, Etageren, Handtuchhalter, Kleiderstöcke zc.

238

Ferd. Müller.

Friedrichstrasse 8.

Möbel in Nußbaum,

welche kurze Zeit verliehen gewesen,

als: 1 Schreib-Sekretär, 1 Auszugstisch mit drei Einlagen, 1 Schreibtisch, 1 Verticow, werden sehr preiswürdig verkauft. Näh. Exped.

9207

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Ein Krankenwagen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 38, 3 Treppen rechts. 8928

Möbel, neue und gebrauchte, sind zu den billigsten Preisen abzugeben **Goldgasse 15**. Dasselbst ist auch ein gebr. Cassensschrank zu verkaufen. 8869

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fußböden in bekannter vorzüglicher Qualität. Niederlagen bei

2288

A. Berling, gr. Burgstr. 12.**Th. Rumpf**, Webergasse.**A. Cratz**, Langgasse.**A. Schirg**, Schillerplatz.**F. Klitz**, Ecke der Launusstr.**F. Strasburger**, Kirchgasse.

Delfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke in verschiedener Färbung, haltbar und rasch trocknend,

Leinöl-Firniß (gekocht Leinöl) zum Anstrich der Böden,

Stahlspläne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische, fertig zum Streichen,

Pinsel in allen Sorten zc. zc. in bekannter Güte

empfehlen die Material- und Farbwaaren-Handlung von

2369

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**Delfarben und Fußbodenlacke,**

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität

die Material- und Farbwaaren-Handlung

von **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

6712

Holztheer,

acht schwedischen, von braungelber

8834

Farbe, empfiehlt

H. Roos, Metzgergasse 5.**A. Momberger,**

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kofschneider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Kohlen.

1a Ofen- Ruß- und Stückkohlen aus den besten Bechen des Ruhrgebiets, sowie Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt

8963

J. L. Krug, Neugasse 3.

Prima Sebler Gartenkies, Flußsand und Ried, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Moritzstraße 7. 4878

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel zc. bei

106

W. Münz, Metzgergasse 30.

Alte Sachen, Kleider und Schuhwerk werden angekauft Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2. Tr. bei **A. Knelp**. Bestellungen per Postkarte erbeten. 8548

Ein gebrauchtes Kanape zu verk. Wellstr. 2. 8812

Nerostraße 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken und ein Koffer. 7556

Ein schöner Kinder-Schwagen, zweimal im Gebrauch gewesen, zu verkaufen Friedrichstraße 12 im Mittelbau rechts, 2 Stiegen hoch. 9145

Ein Halbverdeck zu verkaufen bei Gastwirth Holstein. 9169

B. GANZ & Co

Flachsmarkt 18.

Mainz, im April 1885.

Wir beehren uns die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir die Niederlage unserer Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen

Herrn C. A. OTTO,**WIESBADEN,****9 Taunusstrasse 9,**

übergeben haben.

Herr OTTO wird stets ein reichhaltiges Musterlager der neuesten Genres unterhalten und bitten wir, das uns bisher bewiesene Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Unsere seitherige Niederlage bei Herren E. L. Specht & Co., Wilhelmstrasse 40, Wiesbaden, ist seit dem 15. November 1884 in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft aufgelöst.

Hochachtungsvoll

B. GANZ & Co**Niederlage: 9 Taunusstrasse 9,**

in der Nähe des Kochbrunnens im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth.

8775

Betten-Fabrik.

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Rohhaare, Wolle, Seegras, Bettzwilch, Damast, Vorchent, wollene Bettdecken und Piquedecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation. Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

116

Taunusstraße 39. Gustav Schupp, Taunusstraße 39.**Badschwämme**

in größter Auswahl empfiehlt

8833

H. Roos, Mehrgasse 5.

Trunksucht heile mit und ohne Wissen des Leidenden, wie zahlreiche Dankschreiben bezeugen. Solche, sowie Rath und Anleitung werden gratis zugesandt.

5620 Droguist A. Vollmann, Berlin N., Refelstraße 38.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch beehre mich, ergebenst mitzutheilen, dass ich mein Geschäft von 17 Taunusstrasse, I. Etage, nach

9 Taunusstrasse 9, Parterre,

in die Nähe des Kochbrunnens,

verlegt habe.

Meine Collection in **Seidenstoffen** und **Sammten, Modewaaren** etc. ist für die Saison in allen Neuheiten auf das Reichhaltigste sortirt und bitte, mir das bisher in so grossem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch für die Folge zu erhalten.

Wiesbaden, im April 1885.

Mit vorzüglichster Hochachtung

C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Depot.

Vertreter der Firma **B. Ganz & Co** in Mainz, Flachsmarkt 18 — Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen.

Vertreter der Firma **G. E. Lehr Söhne** in Frankfurt a. M. — Mode-, Manufactur- und Weisse-Waaren.

Vertreter der Firma **F. G. Kreymeyer** in Bielefeld — Leinen-Gebilde und Wäsche-Manufactur.

9 Taunusstrasse 9, Parterre, im Hause des Herrn Mineralwasser-Händler Wirth. 8776

Von meiner **Orientreise** zurückgekehrt, werde ich meine **Sprechstunden** wieder täglich von **9—11** und von **2—4 Uhr** abhalten.

Wiesbaden, den 23. April 1885.

Taunusstrasse 5.

Dr. Held,

Specialarzt

9021

für Ohren-, Nasen- und Halskrankh.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**

für

Nervenleidende und Gemüthskranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Dr. Kaphengst.

Für ausserhalb der Anstalt wohnende Nervenleidende und zur **electro-therapeutischen** Behandlung derselben täglich zu sprechen

Wilhelmstrasse 40, I. von 8—10 Uhr.

8053

Dr. Kaphengst.

Als rechts- und geschäftskundiger **Privat-Secretär** empfehle ich mich zur Ertheilung von **Auskunft, Abfassung von Gesuchen, Schriften, Briefen und Bertragen** aller Art gegen ganz geringe Vergütung; auch übernehme ich die **Fertigung von Abschriften** per Bogen 18 Pf. Unbemittelten gestatte ich, meine Thätigkeit unentgeltlich in Anspruch zu nehmen.

Ph. Deucker,

7560

2 Jahnstrasse 2, Parterre.

Tapeten- und Decorationen-
Musterlager

(Carl Mart. Müller, Frankfurt a. M.).

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Chr. Louis Häuser,

8124

Schulgasse 10 („Storchneist“), Parterre.

Costüme, Mäntel, Jaquettes

und **Umhänge** werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.

2217

G. Krauter, Damenschneider,
Webergasse 56, 1. Stod.

Ein 2th., neuer **Kleiderschrank** zu verk. Moritzstr. 24. 9119

Mein großes assortirtes Lager

nur in

ächten Spitzen

befindet sich

Wiesbaden, Neue Colonnade 32/33.

Spitzen-Fabrikant K. Schulz,

7265

aus dem sächsischen Erzgebirge.

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Unterhosen, Socken u.
Senden

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

7494

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Neueste Häkelmuster,
Häfelstücken und Häfelgarne

empfiehlt in reicher Auswahl

8510

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Teppiche

in verschiedenen Qualitäten und Mustern, am Stück wie in Resten, **Borden** für Portiere, **Vorhänge**, **Fantasiestoffe**, **Rips**, **Plüsch**, **Reise- und Bettdecken** auf Lager in meinem Laden

7 Friedrichstrasse 7,

Ecke der de Laspéstrasse.

238

Ferd. Müller.



Gebrauchtes **Coupé**, 1 neuer, 1 gebrauchter **Landauer**, ein neues **Break** billigst zu verkaufen in Mainz, Neustadt, Frauenlobstrasse 3¹⁰.

42

(Ag. 417.)

Weinhandlung

von

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,
Kellerei in Nieder-Walluf im Rheingau,
empfehlen ihre reingehaltenen Weine in Flaschen incl. St.:
Nieder-Wallufer Mt. —.80,
Rendorfer " 1.—,
Rauenthaler " 1.20. 8164

Reine Ungarische Weine,

4 Liter abgelagerten Weiß- oder Rothwein (Ansele)
3 Mark 60 franco sammt Fäßchen gegen Postnachnahme.
Anton Tohr, Weinproduzent, **Werscheh**, Ungarn. 42

Rheingauer Hof, Rheinstraße 42. 9113

Münchener Hackerbräu

frisch im Anstich.

Hugo Bilse.

Bock-Ale,

5287 sowie prima Meßwein.
Stadt Coblenz, Mühlgasse 7

Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei zum „Münchshof“
frei in's Haus.

8832 **M. Rieser**, Geisbergstraße 3.

Mainz.

Eröffnung Anfang Mai.

„Mainzer Hof“ am Central-Bahnhof,

neu gebaut, comfortable eingerichtet, in bester Geschäftslage,
verbunden mit Restauration.
Service und Licht nicht berechnet.
Zimmer von Mt. 1 an. — Wagen im Hause.
Bäder im Hause.

E. Schäfer, Eigenth.

Brauntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
19848 **C. Schmitt.**

Biscuits von A. H. Langnese Wwe.

Die **Biscuits & Co.** in Hamburg (als: Albert, Mired, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cracknell, Ingwer, Nüsse etc. etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen.
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7206

Die ächten, reifen **Malta-Kartoffeln** in
la Qualität eingetroffen und empfehle solche billigt.
9497 **Frau Froehlich**, Obstmarkt.

Aus meiner **Kaffee-Brennerei** empfehle jeden Tag frisch gebrannte Kaffees von 90 Pf. bis Mt. 1.80 per Pfund, besonders beliebt reinschmeckend und kräftig die a Mt. 1.10, 1.20, 1.35 und 1.40, ferner offerire alle Sorten rohe Kaffees von 80 Pf. bis Mt. 1.70; bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutende Preisermäßigung. (Auch alle anderen Spezereiwaren etc.)
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2, 8884 früher Metzgergasse 25.

Kaffee, rohen sowohl wie frisch gebrannten, garantiert reinschmeckend, per Pfd. von 90 Pf. an empfiehlt
1 Schwalbacherstraße 1,
919 **Erladen** Louisenstraße 43.

Brillant-Kaffee

hergestellt von der Deutschen

Kaffee-Import-Gesellschaft

WILLY SCHWAB & Co.,

Cöln,

liefert ein durch **Wohlgeschmack, Kraft** und **Aroma unübertroffenes Getränk**, mit einer **Ersparnis v. 25 Prozent** anderen gerösteten Kaffees gegenüber.

Niederlagen in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Kilo Packeten

bei **Franz Blank**, Aug. Engel, Hoflieferant, **C. W. Leber**, **J. M. Roth**, **Ph. Schlick**, **Ed. Simon**, **Franz Strasburger**. (Ka. 109/4.) 42

15 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.
Aug. F. Dennler's

Alpenkräuter-Magenbitter

Interlaken

ist bei **Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche** und **Magenleiden** aller Art das bewährteste Hausmittel. Vielfachem Unwohlsein in Folge von **Erfältungen** kann durch regelmäßigen Gebrauch von **Dennler-Bitter** wirksamst vorgebeugt werden. Er schützt überhaupt gegen die schlimmen Einflüsse des **Witterungs-** und **Klimawechsels**, gegen **Diarrhöen**, **Epidemien** etc. und regulirt in wohlthätigster Weise die Functionen des Magens. Erfahrungsgemäß die beste Haus- und Familienmedicin.

Im **Wirthschafts-Consum** vor und nach den Mahlzeiten, auch Abends nach Genuß von Bier, ist ein **ächter Interlaken** **Dennler-Bitter** mit oder ohne Wasser stets das gesündeste und zuträglichste Zwischengetränk.

Depots in Wiesbaden: **J. C. Bürgener**, Colonialwaarenhandlung, Hellmündstrasse 9; Mainz: **G. F. Kraus**; Frankfurt a. M.: **Reinh. Heinz**, Weissadlergasse 26; **Georg Schepeler**, Rossmarkt; **Adolf Schröder**, **Rudolf Kunz**, gr. Bockenheimerstrasse; **Jos. Milani**, Bleidenstrasse 6. 3164

Zum Genuß nach Tisch,
auch in Wasser, Wein, Likör, Kaffee u. s. w.
Wirken erfrischend, belebend, anregend, befördern die Verdauung, verhüten Schwindel, Magenkrämpfe, Magenbeschwerden, überhitzt etc.

Digestiv-Bonbons.

Schädeligen Folgen zeitlichen Offens und Leidens und dem besten ruhigen gesunden Schlaf.

Preis per Packet 60 Pf. **E. Furthmann**,
Elberfeld.

Su haben bei:

Herrn **C. Bausch**, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.

Feinste Süßrahmbutter,

ferner sehr gutes **Sauerkraut**, **Salzbohnen**, **Essig-** und **Salzgurken**, **Limburger Käse** (ganz reife Waare) im Ausschnitt per Pfund 40 Pf. bei
8839 **W. Back**, Hermannstraße 6.

Mehrere **Wellenpapageien** zu verk. Näh. Exped. 8346

Garantirt reiner **bester** Qualität **Himbeer-Saft**
in Zucker eingekocht, per $\frac{1}{2}$ Liter 80 Pf., ausgemessen,
Preiselbeeren à 60 Pf., für **Wiederverkäufer**,
Restaurateure und bei **Mehrabnahme** bedeutend billiger.
8885 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg. 25.

Haide-Scheiben-Honig,

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., **Lechthonig** 50 Pf.,
Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., **Futterhonig** gestampft
40 Pf., in **Scheiben** 50 Pf., täglich frisch. **Bienenwachs**,
Postcolli gegen **Nachnahme**, en gros billiger. **Nichtpassendes**
nehme umgehend **franco** zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.
39 (à 571/1 A.) **E. Dransfeld's** Imkereien.

Hochfeinstes
Nizza-Oliven-Speise-Oel
in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen empfiehlt
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8535 8. Bahnhofstrasse 8.

Thüringer Cervelatwurst, Zungen-
wurst, Rothwurst u. Trüffel-Leberwurst
empfehlen
P. Hendrich, Dambachthal 1. 9249

Allerfeinste,
süsse Sahnenbutter,
täglich zweimal frisch, liefert in **Post-Packeten**
à **Pfund Mt. 1.35** die
Meierei Hohenhausen
per **Ostromeitzko**,
8956 **W.-Pr.**

Conservirte Gemüse und Früchte
zu **Fabrikpreisen**
empfehlen 8830
Kirchgasse 44. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Orangen
per Stück 9, 10 und 12 Pf. (im Duzend billiger), **vollsaftig**
und **süß**, sind **frisch** eingetroffen,
Salzbohnen,
per **Pfund** 20 Pfg., empfiehlt
9227 **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Messina-Apfelsinen,
sowie **täglich**
frisches Maikraut
empfehlen
P. Hendrich, Dambachthal 1. 9250

Alle Sorten Bad-Obst,
als: **türkische, bosnische, französische Pflaumen, Birnen,**
Äpfel, Kirschen, Pfirsiche etc. etc., empfiehlt in nur
1a Qualitäten **billigst**, bei 5 Pfd. **Abnahme** noch billiger.
8886 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2, früher Metzgerg. 25.

Preiselbeeren, Essig- & Salzgurken
empfehlen in vorzüglicher Qualität **billigst**
Martin Lemp,
7825 Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstraße**.

Winterschinken, roh und gekocht, **Cervelatwurst**,
harte und weiche, ganz und im **Ausschnitt**, in vorzüglicher
Qualität empfiehlt
9201 **A. Edingshaus**,
Ecke der **Nero- und Querstraße**.

Prima Kalbfleisch

per **Pfund** 60 Pf.
empfehlen **Louis Behrens**, Langgasse 5. 7734



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in **frischer** Sendung: **Echten Rheinsalm, Turbot,**
Soles, Zander, besonders **lebende Rheinhechte, Karpfen,**
Aale, Breiten, sehr **schöne Barsche** in allen Größen, sowie
delikate Bachforellen frisch **eingetroffen**, **Maifische**, **echte**
Gomander Schellfische und **Calbian** in **Eis** **verpackt**
empfehlen

G. Krentzlin,
9042 **Kaiserl. Königl. Hoflieferant.**

Geräucherter Lachs und Aal
frisch **eingetroffen**. **P. Hendrich**, Dambachthal 1. 9248

Feinst Medicinal-Leberthran
zum **Einnehmen** empfiehlt
4756 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Biscuit- & Zwiebelkartoffeln (Daber-Art),
vorzüglichster **Kochart**, einige **Centner billigst** abzugeben
43 Louisenstrasse 43,
7331 Ecke der **Schwalbacherstraße** 1.

Diverse **Sorten feinste Speisekartoffeln** in beliebigen
Quantums billigst
24307 **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben.
G. Wieser, **Handelsgärtner**,
14 Platterstraße 14. 9286

Im Möbel- und Auctionsgeschäft
22 Michelsberg 22

sind **täglich** zum **Verkauf** ausgestellt: **Spiegel, Kleider-,**
Gallerie- und Küchenschränke, **vollst. Betten** aller Art,
Secretäre, Verticow's, Kommoden, Console, Pfei-
ler, ovale und edige Spiegel, Waschkommoden,
Nacht-, ovale, Antoinetten-, Spiel- und Küchentische,
Stühle aller Art, **Galerien** u. s. w.

Uebernahme ganzer **Einrichtungen**, sowie **Versteigerungen**
und **Tagationen**. — **Transport** und **Tagation** **unentgeltlich.**

222 **Gg. Reinemer, Auctionator.**

Verzinktes Drahtgeflecht zur **Einriedigung** der **Garten-**
geländer und **Hühnerhöfe**, **Drahtgewebe**, **Haar- und Draht-**
lieben, **Bütten**, **Rüber**, **Eimer**, **Brenken**, **Rechen**, **Sensenwürfe**,
Schießer, **Schaukeln**, sowie **alle Sorten Birstenwaaren**
empfehlen **H. Buschmann**, **Mauritiusplatz 3.** 3016

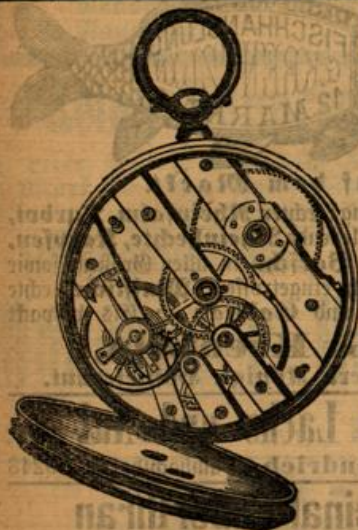
Eine schwarzbranne Stute, **elf-**
jährig, **flotter Läufer**, ist **preiswürdig** zu
verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch.** 8050

Backsteine, **gut gebrannt**, werden **circa 100,000**,
auf guter Abfahrt sitzend, **preiswürdig**
abgegeben. Näh. in der **Brennerei** am **Wallufer Weg.** 8068

Frau Anna Assmann, Lehr-Institut in Kunst-, Gold- und Weiss-Stickerei,

34 Marktstrasse 34.

Vom 1. Mai ab können wieder mehrere Schülerinnen in meinem Lehrinstitut Aufnahme finden. Bemerkt sei, dass alle nur denkbaren Techniken darin gelehrt werden. Anmeldungen baldigst erwünscht. Hochachtungsvoll D. O. 8992



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,
vis-à-vis der Kaserne, im
Seitenbau des Maus'schen
Neubaus,

empfiehlt sein großes Lager
in **Genfer**, goldenen und
silbernen **Herren-** und
Damenuhren von den
einfachsten bis zu den feinsten.
Große Auswahl in ächten
Pariser Talmi- und
**Nickelketten, Uhren-für-
Confirmations-
Geschenke** passend, sehr
billig. — **Reparaturen**
an Uhren u. s. w. unter
Garantie.

Wegen Ersparnis der hohen Ladenmiete äußerst
niedrige Preise. 3874

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur**
P. Becker, Langg. 30, Hth. 7687

Zwei Freier!

(Schluß.) Novellette von E. Reissner.

„In der That, Etsriede?“ sagte der schlanke Mann, der jetzt vor dem bebenden Mädchen stand, mit sanfter Stimme, während sein leuchtendes Auge das ihrige suchte. „Und ich hatte doch Anderes von Ihnen gehofft — war ich zu eitel, zu selbstbewußt?“

„Derr von Osten — welcher Irrthum!“ kam es endlich über Etsriede's zitternde Lippen, und — „welches Mißverständnis!“ stammelte im gleichen Moment die Mama, völlig betäubt durch den raschen Wechsel der Situation.

„Es wird leicht zu lösen sein!“ nahm Osten lächelnd wieder das Wort, „wir verstanden uns ja immer, Etsriede — in unseren harmlosen Plaudereien am Theetisch, wo jeder hingeworfene Gedanke der verwandten Regung im Gemüth des Anderen begegnete, auch — lassen Sie mich's glauben! — im flüchtigen Moment des Scheidens! Soll es jetzt zum Erstenmale anders sein? Antwortet keine Stimme in Ihnen dem heißen Wunsche meines Herzens — haben Sie kein gewährendes Wort für mich?“

„O, mein Gott — können Sie noch fragen!“ flüsterte endlich Etsriede, während helle Thränen aus den lieben, klaren Augen brachen. „Ich weiß ja in diesem Augenblicke nicht einmal, wer Sie sind, ob der Name, den Sie führen, Ihnen wirklich gehört — aber das weiß ich, daß mein Herz Ihnen eigen ist und sein wird, allezeit — und daß der bitterste Schmerz meines Lebens der war, den ich eben empfand: irre werden zu müssen in meinem Glauben an Sie — und Ihr Gefühl für mich!“

„Gottlob!“ sagte Osten ernst, indem er die Geliebte an sein Herz zog.

„Ja, das glaub' ich,“ meinte der Medicinalrath, „das Experiment ist gelungen — nun hat man gut jubiliren! Aber ich mußte aushalten, da den feuchten Augen und blassen Wangen gegenüber; in meinem Leben spiel' ich den Freier nicht mehr!“

„Mir scheint, Sie thun wohl daran, lieber Medicinalrath!“ sagte, noch immer pilirt, die herantretende Mama — und sich

zu Osten wendend fuhr sie gehaltenen Tones fort: „Ich bitte, mein Herr, nun wenigstens das Incognito völlig abzulegen; wenn mir auch soviel klar geworden, daß die beiden Hauptfiguren des Dramas, zu dessen Schauplatz Sie mein Haus erwählten, in Ihrer Person vereint erscheinen, so bleibt doch immer noch ein störender Schattenpunkt: der falsche Name, unter dem Sie hier sich einzuführen für gut fanden, und der nun, der Mutter Ihrer Braut gegenüber — wenn es denn so sein soll — doch endlich fallen muß!“

„Unter falschem Namen, gnädige Frau? — Das hätte ich mir niemals erlaubt!“ rief Osten lebhaft; er stand, Etsriede's Hand fest in die seine geschlossen, ehrerbietig vor der Dame. „Als Paul von Osten, seit Monaten gütiger Aufnahme in Ihrem Hause mich erfreuend, erbitt' ich auch jetzt das gewährende, mütterliche Wort, daß unser Glück —“

„Aber wie ist das — Sie führen nicht den Namen Ihres Adoptivvaters, meines Jugendfreundes Cordens? — Ich habe das als selbstverständlich vorausgesetzt!“ unterbrach ihn, auf's Neue bestreuet, die Geheimrätthin.

„Ich führe den Namen meines rechten, in meinen ersten Kindheitsjahren verstorbenen Vaters, des Hauptmann von Osten,“ erklärte der junge Mann, „und der Umstand, daß dieser Name, wie ich mich bei meiner Ankunft hier überzeugte, in Ihrem Kreise gänzlich unbekannt war, ließ mich erst die Idee fassen, zunächst ein wenig —“

„Comödie zu spielen?“ ergänzte, milder gestimmt, die Dame des Hauses. „Und unser Freund, der Medicinalrath, spielte mit.“

„Adoptirt,“ fuhr Osten fort, „hat mich Onkel Cordens niemals; er meinte, das natürliche Band, das den Sohn seiner einzigen Schwester an ihn kette, sei fest genug für's Leben — auch würde ein Namenswechsel meiner Mutter wehe thun, die so leidenschaftlich an dem Gedächtniß des frühverlorenen Vaters hängt. — Er empfand, bei aller Charakterstärke, stets tief und zart — mein guter, edler Onkel Cordens!“

„So hab' auch ich ihn gekannt!“ nickte der Arzt.

„Und ich!“ sagte die Rätthin leiser. Dieser Moment ließ den letzten Rest von Empfindlichkeit, von verletztem Stolz, in der Seele der kühlen Weltkame schmelzen; sie sah in Etsriede's leuchtenden Augen den späten Abglanz des eignen, einst mit Schmerzen ausgegebenen Jugendtraumes, sie empfand, wie durch Inspiration, zum Erstenmale, daß keine der blendenden Lieblings-töchter, nur die schlichte Etsriede fähig und berufen sei, wahres Herzensglück zu empfangen und zu geben. Und mütterlich warm, wie noch nie, zog sie die Ueberraschte in ihre Arme, die in holder Selbstlosigkeit nur fühlte, nicht begriff, wie sie auf einmal so reich — so doppelt reich geworden! —

Als Tante Lottchen ein paar Tage später, nachdem ruhigeres Wetter ihre aufgeregten Nerven wieder in's Gleichgewicht gebracht, der Majorin die neueste Wendung der Dinge — nicht ohne verlegenes Bögern — mitgetheilt hatte, erhellte ein zufriedenes Lächeln, selten, wie November-Sonnenblide, die kräftigen Züge der Dame. Dann sagte sie gleichmüthig: „Also ein Freier für zwei! Nun, zum Glück ein vernünftiger; der wiegt ein halbes Duzend von der landläufigen Sorte auf, dem gönne ich die Etsriede!“

„Aber, was sagen denn die — anderen jungen Damen?“

Tante Lottchen zögerte wieder. „Je nun — was sollen sie sagen — sie machen —“

„Gute Miene zum bösen Spiel?“ fragte boshaft die Majorin.

„Nicht doch, Liebe. — Wie Sie einen aus dem Text bringen!“

„Ich wollte sagen, sie machen bereits — sie sind auf dem besten Wege, den neuen Schwager für einen ganz leidlichen Menschen gelten zu lassen —“ und nun fand auch der zweite Hauptpunkt der Mittheilung, Osten's Großmuth, und die durch diese bedingte erfreuliche Gestaltung der pekuniären Verhältnisse, den Weg in das Ohr der Vertrauten.

„Recht!“ nickte diese befriedigt. „So brav, als geschickt, und ein Menschenkenner obenein — das geht über den feinsten Diplomaten! Etsriede ist wohl versorgt, und die schönen Schwestern — nun, da die Aussteuer da ist, werden auch die Freier — die von der landläufigen Sorte — nicht ausbleiben!“

„Sie sind doch manchmal schrecklich, liebe Majorin!“ senzte Tante Lottchen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem für einen Verschwender erklärten **Heinrich Rühl** zu Wiesbaden der Gauberechtigter August Wink daselbst zum Vormund bestellt worden ist, und daß Rechtsgeschäfte, welche das Vermögen des Entmündigten belasten, nur mit dessen Vormund abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

Königliches Amtsgericht IV.
v. Schütz.

259

Submissions-Ausschreiben.

Zur Errichtung eines Erweiterungsbaues der Restauration am Bierstadter Wirtthurm läßt der Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden durch den Unterzeichneten folgende **Bauarbeiten** vergeben:

	Mt.	Pf.
1) Maurerarbeiten und Material-Lieferung zus.	5325	12
2) Zimmerarbeiten zus.	398	70
3) Dachdeckerarbeiten "	855	21
4) Spenglerarbeiten "	159	36
5) Glaserarbeiten "	176	—
6) Tüncherarbeiten "	750	04
7) Schreinerarbeiten "	707	42
8) Schlosserarbeiten "	174	50
9) Lieferung von schmiedeeisernen I-Trägern zus.	706	23

Zeichnungen und Kostenanschlag liegen auf dem Bau-Bureau des Unterzeichneten, Taunusstraße 36, zur Einsicht offen und sind Submissionen bis zum 5. Mai daselbst einzureichen.

Wiesbaden, den 24. April 1885.

9278

W. Kaufmann, Architect.

Unterkleider, Jacken, Hosen, Strümpfe, Socken

in Baumwolle, Wolle, Fil d'ecosse und Seide.

Normal-Unterzeuge und -Strümpfe

zu bekannten sehr billigen Preisen. 127

Grosse Filet-Jacken von 50 Pfg. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

Weinhandlung H. Ruppel,

Römerberg 1,

empfiehlt vorzügl. **Bowlen-Wein** 60 Pf., **Bodenheimer** 80 Pf., **Deidesheimer** 1 Mt., **Sattenheimer** Mt. 1.20 und feinere Marken, **rothe Weine** Mt. 1, 1.20 und höher (bei Mehrabnahme entsprechend billiger), **alte Weiß-** und **Rothweine** für Kranke, **ital. und griech. Weine**, alten **Cognac** etc.

Für Reinheit wird garantirt. 9220

Damen- und Herren-Sonnenschirme

empfehlen wir

unvergleichlich billig.

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Zanella für den practischen Gebrauch	St. Mt. 1.50—2.50.
Sonnenschirme von Atlas und reinseidenem Körper, halbgroß	St. Mt. 3—4.
Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer Seiden Spitze, ungefüllt	St. Mt. 4—4 1/2.
Sonnen-Schirme von Atlas und Rein-Seiden-Damast, ohne Spitzen, halbgroß mit elegantem Seidenfutter	St. Mt. 6, 8, 9—12.
Sonnen-Schirme von Leinen und Satins, mit und ohne Futter, elegant und practisch	St. Mt. 1 1/2—5.
En-tout-cas , halbgroß von Atlas und neuesten Rein-Seiden-Damast mit neuesten Stöcken	St. Mt. 5—8 1/2.
En-tout-cas , ganz groß von Atlas und Rein-Seiden Satin de Chine	St. Mt. 5—8.
En-tout-cas , changeant, in den neuesten Farben	St. Mt. 5 1/2—10.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau und modifarbig Körper mit festen Naturstößen und neuesten Schäferhaken	St. Mt. 1.50—1.75.
Große En-tout-cas (Touristen) in Satins und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten Naturstößen	St. Mt. 2 1/2—3.
Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria, Halbseide, in dunkelblau, silbergrau, oliv und modifarben	St. Mt. 5—5 1/2.
Für Mädchen und Kinder Sonnen-Schirme in verschiedenen Stoffen	St. von 60 Pf. an.
Regen-Schirme für Damen und Herren in Zanella und Halbseide	St. Mt. 1.50—6 1/2.
Regen-Schirme für Damen und Herren in reiner Seide und hocheleganter Ausstattung, Paragau und Automaten	St. Mt. 7—12.

S. Guttman & Co., 118

Wiesbaden, Webergasse 8.

— Trauben-Brustsyrup, —

in Flacons à 50 Pfg., 1 und 1 1/2 Mt.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

207

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Stb., 1 Tr. 8432

Gutes, kräftiges **Mittagessen** in und außer dem Hause **Wellrichstraße 32, Bel-Etage.** 8763

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Im **Massiren, Abreiben, Einreiben** und **Krankenbedienen** empfiehlt sich **W. Hahn**, Langgasse 31. 8732

Die Wirthschaft Feldstraße 20

ist mit Inventar zu verpachten. Näh. bei Gebr. Esch. 9093
Ein Schlosser-Geschäft ist mit vollständigem **Werkzeug**
 wegen Krankheit zu verkaufen. Näh. Exped. 8768
7000 Mark auf II. Hypothek nach der Landesbank auf
 ein Haus in bester Lage Wiesbadens auf sofort gesucht.
 Näheres Expedition. 8730
1800 Mark werden von einem pünktlichen Zinszahler zu
 leihen gesucht. Näh. Exped. 8933

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

45,000 Mk. à 4 1/2 % auf **gute erste** Hypothek auszu-
 leihen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 5632
Capitalien in jeder beliebigen Höhe auf 1. Hypotheken
 zu 4 1/4—4 1/2 %, sowie auf gute 2. Hypotheken
 unter coulanten Bedingungen auszuliehen. Näh. bei **Chr.**
L. Häuser, Schulgasse 10 („Storchneft“), Parterre. 8135

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Modes.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **2. Arbeiterin**, auch
 im Verkauf kundig, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Exp. 9172
 Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle. Gef. Offerten
 bittet man unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 9284
 Eine geprüfte **Wärterin** für **Wochen** und
Krankenpflege wird sehr gut empfohlen. Näh.
 Bahnhofstraße 18, 3. Etage. 9077

Ein Mädchen, im Ausbessern von Weißzeug geübt, sucht
 Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 19, 1. St. links. 7305
 Eine tüchtige **Büglarin** sucht Beschäftigung. Näheres
 Weisbergstraße 11 im Vorderhaus, 1. Etage hoch links. 9251

Ein Fräulein, welches in der feinen
 Küche und Haushaltung gründlich er-
 fahren ist, wünscht Stelle zur Stütze
 der Hausfrau oder zur Selbstführung eines Haus-
 haltes. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten beliebe
 man unter G. H. an die Expedition der „Coblenzer
 Zeitung“ einzusenden. 9176

Eine tüchtige **Köchin** gesetzten Alters mit guten Zeugnissen
 sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stock. 9285
 Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches alle
 Hausarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Haus- oder
 Zimmermädchen. Näh. Frankfurterstraße 30. 9264
 Zum 1. Mai wird für ein junges, starkes Hausmädchen eine
 Stelle gesucht. Näh. Moritzstraße 28, I. 8356

Commis,

mit der Colonial-, Material- und Farbwaren-Branche ver-
 wandt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf gleich
 oder später. Offerten unter B. H. 78 in der Expedition
 Bl. erbeten. 9179

Ein gesetzter Mann (34 Jahre), verheirathet, seit
 11 Jahren **selbstständig** ein
 Geschäft leitend, mit **prima Referenzen**, sucht Stelle
 als **Portier, Diener, Aufseher** oder als **Zapfer** in
 einem feineren Restaurant; wäre auch geneigt, die Pflege
 eines Herrn zu übernehmen. Gef. Offerten sub **F. G. 5**
Haasenstein & Vogler, Langgasse 31 in Wies-
 baden, erbeten. 9224
 Ein braver Junge von auswärts wünscht bei einem **Conditor**
 die Lehre zu treten. Näh. Exped. 9084

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

dauernd gesucht Zahnstraße 8, Parterre. 8987

Verkäuferin

gesucht für ein feines Geschäft in **Somburg v. d. S.**
 Sprachkenntniß des **Englischen** und möglichst **Französischen**,
 angenehmes Aeußere, sowie **gute** Zeugnisse erforderlich.
Hohes Salair, bei **freier** Station im Hause. **Jahres-**
stelle. Offerten nebst Photographie und Abschrift der Zeug-
 nisse unter **L. B.** an **Haasenstein & Vogler**, Lang-
 gasse 31, zu richten. 8981

Ein Ladenmädchen gesucht Langgasse 5. 9048

Ein einfaches, braves Mädchen kann das **Kleidermachen**
 erlernen Wellrichstraße 46, Vorderh., 3. St. 9185

Ein Stundenmädchen, nicht unter 17 Jahren, für 3—4 Stun-
 den Vormittags gesucht Mainzerstraße 16, Parterre. 9062

Zum 1. Mai ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht.
 Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Ein reinliches Mädchen gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 8437

Ein reinliches **Dienstmädchen**, sofort gesucht
 Bleichstraße 8 im Laden. 8748

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht
 Feldstraße 17. 8893

Ein reinliches, braves Mädchen, welches alle Haus-
 arbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Markt-
 straße 8 im Metzgerladen. 9051

Ein tüchtiges, auch im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen
 gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 9209

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Webergasse 50. 9206

Ein braves Dienstmädchen gesucht Goldgasse 3. 9254

Ein Mädchen, welches melken kann, gef. Wellrichstr. 20. 8780

Für mein **Tapeten- und Decorations-Geschäft** ein
Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. **Carl Grünig.** 4690

Tüchtige Rock- und Hosen-Arbeiter gesucht bei
C. Lamberti. 8783

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht von
H. Kaiser, Nerostraße 40. 8382

Lehrling gesucht in der Vergolderei von **H. Reichard**,
 Michelsberg 7. 7363

Ein **Schmied**, welcher selbstständig arbeiten kann, sofort
 gesucht. Näh. Exped. 9076

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Schlosserlehrling** gesucht **Gust. Panthel.** 8573

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289

Einen **Lehrling** sucht
A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Ein **Schreinergehülfe** gesucht Helenenstraße 18. 8689

Einen **Schreinerlehrling** sucht
W. Lotz, Moritzstraße 34. 8027

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Moritzstraße 24. 9120

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei
A. May, Mauergasse 8. 5636

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alf.** 7718

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht.
L. Schramm, Marktstraße 22. 8238

Ein **Schuhmacherlehrling** wird gesucht bei
Martin Krag, Schwalbacherstraße 25. 8445

Ein **Schuhmacherlehrl.** gef. Fr. Demant, Saalgasse 6. 9230

Ein tüchtiger **Tapeziergehülfe** gesucht bei
W. Kolb, Eilenbogengasse 13. 9302

Ein **Junge** ordentlicher Eltern wird in die Lehre gesucht
 bei Chr. Belz, Dachdeckermeister, Geisbergstraße 11. 8626

Ein **Gärtnerlehrling** f. Zimmermann, Platterstr. 23b. 9087

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Platterstraße 16 b. 8591

Ein tüchtiger **Hausbursche** sofort gesucht
 kleine Burgstraße 2. 9253

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche
Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör wird zum
1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum,
von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht.
Näh. Exped. 7012

Gesucht zum 1. October eine **Parterre-Wohnung**
von 5—6 Zimmern nebst Zubehör und Garten. Offerten
mit Preisangabe unter **K. M. 25** in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 8905

Zwei Damen suchen zum 1. October in der Nähe des Cur-
hauses eine **unmöblierte Vel-Etage** von 5 geräumigen
Zimmern, Küche und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung.
— Gefällige schriftliche Offerten mit **Preisangabe** unter
L. L. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8962

Lagerplatz,

zur Anfuhr bequem gelegen, für Rüstholz u. auf **sogleich** zu
pachten gesucht. **P. Burger**, Ing. und Bauunternehmer,
Faulbrunnenstraße 11, I. 8323

Keller in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht.
Näheres Langgasse 34. 7721

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Vel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 15 ist ein geräumiges **Zimmer möbliert**
zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8034

Adelheidstraße 35, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zim-
mern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch
später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, 1. Stock. 8661

Adelheidstraße 36, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. **eleg.**
Vel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh.,
auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe**. 4313

Adelheidstraße 39 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
sarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern
nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee ist eine Vel-Etage von 8 Zimmern
mit Balkon und Zubehör zu ver-
mieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 20447

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben
Zimmern nebst Zubehör per
sogleich oder Mai zu verm. Näh. Vel-Etage b. Hauseigenth. 19169

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung
(Salon, 4 Zimmer, Wadestube, Küche mit Speisekammer,
Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern
auf **gleich** und die 3. Etage von gleicher Größe, event.
statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf **1. Juli**
an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Bade-
zimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächt-
iger Aussicht. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige
Melbungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

Adolphstraße 5 sind im Seitenbau zwei geräumige, un-
möblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-
Locale, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten.
Näh. im Vorderhaus. 887

Adolphstraße 12, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum
zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062

Adolphstraße 12 ist die Vel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October
zu vermieten. 6061

Albrechtstraße 25a ist die Vel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl
Bedel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Vel-Etage, bestehend aus
4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7093

Bahnhofstraße 8 ist die Vel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 5655

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort
zu vermieten. 7386

Biebricherstraße, 1. Villa links, ist die elegante **Hoch-**
parterre-Wohnung, 6—9 Zimmer u., zu vermieten.
Großer Weinkeller kann dazu abgegeben werden. Näheres
im **Bau-Bureau Adolphsallee 51**. 8185

Bleichstraße 5, Vel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstrasse 8 ist die Vel-Etage, bestehend aus drei
großen, schönen Zimmern nebst Zu-
behör, auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 7017

Bleichstraße 11, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587

Bleichstraße 15a ist ein schönes, freundliches Logis auf
1. Juli zu vermieten. 7906

Bleichstraße 16, 3 Etiegen hoch, sind möblierte Zimmer per
Monat 12 Mark zu vermieten. 8511

Bleichstraße 18, 1 St., ein sch. möbl. Zimmer zu verm. 6961

Bleichstraße 27, Vel-Etage, ist eine Wohnung von drei
Zimmern, Küche und Zubehör **sogleich** zu vermieten. 4411

Gr. Burgstraße 4, I. vom **1. Mai** ab
möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten. 9091

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu
verm. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 23048

Dohheimerstraße 12 ist die Vel-Etage, 5 große Zimmer
mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5725

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit
Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**,
Wilhelmstraße 1. 23049

Dohheimerstraße 17, Vel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör
wegen Sterbefall sofort oder später zu vermieten. 9118

Dohheimerstraße 34 ist die Vel-Etage, bestehend aus Salon,
großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigen-
thümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Dohheimerstraße 48 (Ringstraße) ist die Vel-Etage mit
Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder
später zu vermieten. Näheres bei Daniel Bedel,
Adolphstraße 14. 7844

Elisabethenstraße 10, 2 St. h., zwei geräumige, leere
Zimmer auf gleich anderweitig zu vermieten. Einzusehen
von 3—5 Nachmittags. 209

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 21, Vel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche,
Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von
4—7 Uhr Nachmittags. 8499

Emserstraße 24 ist eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern,
2 Mansarden nebst Zubehör **sehr preiswürdig** auf
1. Juni oder Juli zu vermieten. 8613

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 35 ist die Vel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zu-
behör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen
von 10—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei W. Weingard,
kleine Burgstraße 5. 6020

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u.
zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk.
per 1. Juli zu vermieten. 7352

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673
Faulbrunnenstraße 4 sind zwei ineinandergehende Zimmer (unmöblirt) an eine ganz ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 7692

Villa Prince of Wales,

Fraunfurterstraße 16,

möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badezimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurp. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzu sehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 2123

Friedrichstraße 16 sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

Friedrichstrasse 18, Ecke des Schillerplatzes, ist im 2. Stock eine möblirte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430

Friedrichstraße 20 im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 29 ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418

Friedrichstraße 46, Tr., ein gut. möbl. Zimmer zu verm. 9153
Geisbergstraße 18 Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

Geisbergstraße 22, 1 St., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu civilen Preisen. 8989

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine gut erhaltene Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Abschluß, Mansarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 8937

Helenenstraße 1, 2. St. möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8821

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hermannstraße 3, 1. Stock, ist ein hübsch möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7086

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblirte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Herrngartenstraße 1a, 2. St., sind elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 6940

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7336

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

Hochstätte 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938
Jahnstraße 3 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569
Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstraße 36 („Villa Felsch“) ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Koblengelaf (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 1 die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

Karlstraße 2 ist eine schöne Mansard-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 8900

Karlstraße 6 ist ein gut möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8822

Karlstraße 11, Hochparterre, Morgenseite, zwei möblirte Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (H. Hofgarten). 6820

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzu sehen von 3-5 Uhr. 5492

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 2194

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6323

Louisenplatz 6, 2 Tr., 2 Zimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 8791

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 32, Bel-Etage, 2 schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. 6810

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

Mauritiusplatz 2, 1. Stock (9 Fensterfront), als Geschäftslocal sofort zu vermieten. 7353

Moritzstraße 3, Bel-Etage, möblirte Zimmer zu verm. 8951

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Moritzstraße 54 ist die Frontspitz-Wohnung an stille Miether zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11-4 Uhr. 8895

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Wedel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf gleich zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8350

Oranienstraße 24, Parterre, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst. 5867

Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.
Näheres Expeditor. 4805

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere
Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth.,
ist auf gleich vermieten oder auch zu verkaufen.
Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei

Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579
Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus
5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Platterstraße 1e. 4456

Philippbergstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von
4—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Anzusehen Vormittags von 9—11 Uhr. 6821

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend
aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor-
und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6861

Untere Rheinstraße (Seitenbau) 1—2 Stuben an
ruhige, kinderlose Miether zu verm. N. Exp. 9002

Rheinstraße 15 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 546

Rheinstraße 15 möblierte Wohnung zu verm. 1649

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und
Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 74 ist ein elegantes **Hochparterre** mit großem
Balkon, Vorgarten u. auf gleich zu vermieten. Näh.
im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante
Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zu-
behör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-
wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer,
Balkon u. zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

Rosenstrasse 5

möblierte Zimmer und Pension. 8152

Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes
Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes
Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

Schillerplatz 4 ist im 3. Stock, (2 Stiegen hoch) eine Woh-
nung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden im
Dachstock und Kellerräumen auf 1. Juni zu vermieten. 8481

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus
6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu
vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst,
Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möbliertes
Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen
oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9122

Stiftstraße 4, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 8502

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli
zu verm. Näh. im Seitenbau. 8740

Tannusstraße 1 (im „Berliner Hof“) ist die dritte Etage,
sieben Zimmer mit Zubehör und Benutzung des Gartens,
Abreise halber billig in Altermiethe zu vermieten. 8061

Tannusstraße 9 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

Tannusstraße 16, 1. möbl. Zimmer zu verm. 8059

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von
vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich
zu vermieten. 21414

Tannusstraße 27, Bel-Etage, sind zwei ineinandergehende,
hübsch möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, sowie
noch ein einzelnes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8942

Tannusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

Tannusstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage,
bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu
vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322

Tannusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne
Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Tannusstraße 45 ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöbliert
an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5629

Walramstraße 13 eine Wohnung, 2. Etage, bestehend aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Näheres daselbst. 8168

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier
Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 7764

Walramstraße 31 im Seitenbau, Parterre, ein Zimmer zu
vermieten. 8913

Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möbliert
oder unmöbliert zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer,
1. Stock rechts. 5477

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Wohn-
und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

Wilhelmsplatz 7, zugleich **Wilhelmstraße 3**, ist die
hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung,
2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wil-
helmsplatz 11) ist ein
sehr elegantes **Hochparterre** mit Zubehör per sofort
oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags
von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmsplatz 12**
wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-
Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller,
mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung,
miethsfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Hotel garni, Wilhelmstraße 38.

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer. 8555

In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Woh-
nung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Architect **Schmidt**, Helenestraße 4. 23814

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl.
Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort ab-
zugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 15. 4059

In gesunder, freier Lage,

nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung
(Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preis-
würdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten
Richelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

Herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu
erbauten Landhause Walzmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu
vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Wohnung zu vermieten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1, 3 Zimmer nebst
Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte
Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem
Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Möbliertes Zimmer zu verm. Helenestraße 18, Hth. Part. 8342

Zwei große, möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht, nahe der
Pferdebahn, zu vermieten Stiftstraße 2, 2. Stock. 8612

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Tannusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelsheidstraße 16. 5129
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspéestraße 8. 6973
Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426
Möblierte Zimmer Nicolassstraße 1. 7604
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hefenestr. 20, II. 7705
Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 25. 8366
Ein kl. Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. Steingasse 17. 8588
Ein möbliertes Zimmer, event. mit Schlafzimmer, ist zu vermieten Taunusstraße 55 im 2. Stock. 8756

Möblierte Zimmer

per Monat 12, 15, 18, 20, 25, 30, 35, 40 Mk. und höher, sowie Zimmer mit Cabinet zu verschiedenen Preisen (mit und ohne Pension), sodann eine möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit 4 Betten in I. Et., Mädchenzimmer, Küche etc. zu 130 M. per Monat zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Exped. Weberstraße 37 (Cigarren-Geschäft). 9134

Möblierte I. Etage, 5-6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. I. 4629
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
Ein schöner Salon mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124
2 Zimmer und Küche, Hinterhaus, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 37 im Laden. 8785

Zwei gut möblierte Zimmer, das eine mit Cabinet, preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 9035

Eine Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten Wellrichstraße 30. 8936

Schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Langgasse 2. 8039

Zwei separate, schön möblierte Zimmer per 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 7702

Ein großes, helles, möbliertes Zimmer an einen jungen Herrn zu vermieten Dohheimerstraße 24, 2 St. 8648

Ein großes Zimmer nebst Pension mit einem oder zwei Betten ist zu vermieten Röderstraße 2. 9289

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im Eckladen Friedrichstraße 48. 9187

Möbl. Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 37, Part. 9293

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 9305

Ein schönes, möbliertes Schlafzimmer, eine Stiege hoch, ist zu vermieten Neugasse 7. Näh. im Eckladen. 9213

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 27, 2 St. h. 9210

Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313

Eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten Wellrichstraße 32, Hinterhaus. 9295

Eine möblierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Garten, nicht zu sehr entfernt vom Walde, ist zu verm. Näh. Exped. 3679

Villa nahe am Walde,

inmitten eines schön angelegten Parks von 2 Morgen, Walfmühlstraße 17, sind zwei höchst elegante Wohnungen zu 1800 Mk. und zu 1000 Mk. zu vermieten. 5634

Villa zu vermieten. 1800 Mark.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 247

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist die erste Etage ganz oder auch geteilt zu vermieten.

W. Harth, Marktstraße 11. 5971

Abreise halber sind 2 gut möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8326
Laden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521
Eckladen, gr. m. Laden, Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., de Laspéestr. 1, schön. Laden m. Keller, pass. f. Wein, und 1 Laden mit Zim. billig zu verm. 2124

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte Laden per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei Willh. Abler, Conditor. 3357

Laden zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Laden per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Laden mit großen Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei W. Heil im „Weissen Lamm“. 8274

Deutscher Hof, Goldgasse 2a,

2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

Marktstraße 22 ein Laden per 1. Oct. zu verm. u. 1 Wohnung, 6 Z., Küche etc., 1 St. h. 7095

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 6564

Großer Laden (Ausstellungslocal)

zu vermieten Bahnhofstraße 20. 2 Erkerseiben à 3 Meter 20 Ctm., Flächeninhalt circa 100 Quadratmeter, Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu vermieten. 1702

Ein Laden mit zwei angrenzenden Zimmern ist mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Taunusstraße No. 39 bei Gustav Schupp. 6391

Lageräume zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

Lageraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Eine größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Piecen mit oder ohne Keller u. Wohnung. N. Marktstraße 13, 1 St. 8536

Werkstätte oder Magazinraum per 1. Juli zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 25. 6690

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 8014

Zwei Werkstätten zu vermieten Frankenstraße 5. 8516

Stallung zu vermieten Adelsheidstraße 42. 3695

Rheinstraße 15 Stallung u. Remise zu verm. 5066

Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. Louisenstraße 36, Frontspitze. 7261

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Reinl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Adlerstr. 58, 1 St. rechts. Junge Leute erhalten billig Kost u. Logis Hochstraße 22. 8005

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Adlerstraße 43. 9288

Ein schönes Haus in Dieblich mit Gartenanlagen und Hofraum ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Schreiner. Joh. Dörr, Dieblich a. Rh., Schloßstr. 7. 8915

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 7136

Zu vermieten: 8351

Große, elegant möblierte Wohnung bei Streng, Truß 49, Frankfurt a. M.

In feiner Familie finden junge Mädchen und Kinder die beste Aufnahme. Näh. Exped. 7178

„Flora“, Bad Schwalbach.

Privat-Logis.

Gesunde Lage am Stahlbrunnen und Promenade. Nähere Auskunft bei G. Raidt, Besitzer. 8452

Tapeten.

Naturrell-Tapeten von 13 Pf. an.

Glanz-	do.	"	35	"	"
Fond-	do.	"	38	"	"
Gold-	do.	"	38	"	"

Beste Qualitäten. — Größte Auswahl.

Echt engl. Linoleum, 2 Meter breit,
Mt. 8.— per Meter mit 5% Rabatt.

Wachs- und Ledertuche.

Cocosläufer, Cocosmatten.

A. Rauschenbusch Nachf.,
Kirchgasse 40 im „Rothem Haus“.

9234

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Zur Selbst-Anfertigung:

Leinen, Madapolam, Cretonne, Batist, Piqué etc.
in jeder Preislage. 9200

Hand- und Schweizer-Stickereien,

leinenen Spitzen, Trimmings in grosser Auswahl.

Geschwister Strauss,
kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Berliner Stimmungsbilder. *

Die Winter-Saison hat nun ihren endgiltigen Abschluß gefunden! Die letzten Bälle sind „ausgetanzt“, die letzten Diners „abgeessen“ worden, und die ersten Einladungen zu Partys in das Grüne mit obligater Mai-Bowle fliegen bereits in das Haus. Der Berliner ist mehr wie jeder andere Großstädter — wenn wir uns eines solchen Wortes bedienen dürfen — „ausflugsfüchtig“; die ersten Sonnenstrahlen locken ihn hinaus in seinen geliebten Grunewald oder zu den an der Spree gelegenen Vergnügungsorten. Mit Kind und Kegel zieht er los, per pedes apostolorum, per Stadt- und Pferdebahn, per Omnibus und Krenser. Das letztere Beförderungsmittel ist sein liebstes; zu zwanzig, dreißig und mehr Personen in diesen offenen Wagen — die, nebenbei bemerkt, ihren Namen von einem Berliner Fuhrherrn, Krenser, der diese Gefährte zuerst aufbrachte, führen — sitzend, eingengt zwischen massiven „Futter“-Bänken, Bierfässchen und — den neuen Tourneuren von Madame Schulzen oder Pickenbach, dahinfahrend auf staubigen Chaussees und aussteigend in menschenüberfüllten Localen, dann nach Hause zurückkehrend, wenn die müden Würmer — die Kinder sind natürlich vom ältesten bis zum Säugling mitgenommen — ihr liebliches Concert anstimmen, wenn sich die einzelnen Parteien im Wagen untereinander verfeindet haben und gegenseitig „stacheln“, wenn „Vatern“ einen tüchtigen Affen hat und trotz allen Müheleins und Schüttelns fortissimo schnarcht — das ist dann, oder um berlinisch zu reden, „det is denn det schönste Verjähren von de Welt.“ —

Bereits an den letzten schönen Sonntagen waren die Straßen und Plätze Berlins wie ausgestorben, dafür kribbelte und wibbelte es auf allen Landstrassen im Umkreise von drei Meilen. Da es am „grünen Strand der Spree“ doch noch etwas zugig ist, war der Meisten Zielpunkt der Grunewald und insbesondere wieder die Gegend um den Spandauer Bod. Der Weg dorthin ist nicht gerade idyllisch zu nennen, er führt in ganz echtem märkischem Sande dahin und binnen einer halben Stunde sieht

man einem Müllerknecht täuschend ähnlich; das ist aber kein Hinderniß für die zahllosen Caravanen, denn erstens wollte man ja hinaus in die Natur, und der Sand gehört doch zu derselben, zweitens winkt als schönste Belohnung das schäumende Bodobier und drittens wird fortwährend die Aufmerksamkeit rege gehalten, denn neben den Krensern, neben den Tramways, neben den Milch-, Bäcker-, Bier- und Schlächter-Wagen, die heute zur Personenbeförderung benutzt werden, rollen in unaufhörlicher Folge elegante Equipagen, stolze Viererzüge, leichte Cabriolets, vornehme Phäetons, schöngeputzte Pommwägelchen und hohe, schwankende Mail-Grachs die langausgedehnte Charlottenburger Chaussee entlang, um ihre Insassen zu dem auf dem Spandauer-Berge gelegenen Rennplatz zu bringen. Gegenwärtig finden dort die Frühjahrskennen statt, welche stets, speziell aber Sonntags, ein zahlreiches Publikum anlocken. Ein hübsches, von der Frühlingssonne hell beschienenes Bild bietet sich dann um die dritte oder vierte Nachmittagsstunde dem Beschauer dar: immer neue Carossen fahren an den Eingängen vor, Offiziere und Civilisten galoppieren heran, die Tribünen sind gefüllt, ein lautes, übermüthiges Lachen, Plaudern und Scherzen schallt von ihnen herab, Jockeys in ihren luftigen Seidenblousen werden neben den zum Rennen bestimmten Pferden sichtbar, die bunten Uniformen der Cavallerie-Offiziere heben sich wirksam von dem eintönigen Hintergrunde, dem gelben Sande, ab, die Preisrichter sind in vollster Thätigkeit, und nun beginnt ein Rennen — überall Erwartung, überall Spannung, auf einen Punkt sind die Augen Aller gerichtet, aufmunternde, stürmische Zurufe schallen über das Feld, wenn die Reiter vorüberjagen, und nun plötzlich ein donnerndes, vielstimmiges Hurrah, ein allgemeines Lachen- und Hüte-Schwenken. Der Sieger hat nach heißem Kampf das Ziel erreicht! —

Ein anderes Bild zeigt sich uns, wenn wir den Rennplatz verlassen und den Weg nach Charlottenburg hinunterblicken: Menschen neben Menschen, so weit wir sehen können, ein wahres Meer von Köpfen, das sich nicht zu erschöpfen scheint, sondern stets neuen Zuschuß erhält. Aus dem Arbeiter-, Handwerker- und kleinen Beamtenstande recrutirt sich diese Menge; in den Familien sind gleich immer Generationen vertreten, vom Großvater an bis zum Enkel herab, der noch auf dem Arm getragen oder im Kinderwagen — zuweilen ersetzt ein Schubkarren dessen Stelle — gefahren werden muß. Alle diese Schaaren pilgern den „Berg“ — es ist natürlich nur eine sehr schwächliche, allmählig steigende Höhe — hinan und machen, ehe sie sich im Grunewald zerstreuen, auf dem „Bod“, der aus zwei Restaurationen, und zwar dem „Bod“ und der „Zibbe“ besteht, Station. In diesen Localen nun — welch' ein Trübel, welch' Lärmen und Vergnügtheit, welch' ein Spectakel und — welcher Durst! Unglaubliche Quantitäten des braunen Gerstenastes werden hier vertilgt, ein Seidel nach dem anderen erfüllt „seinen Beruf“, nämlich den, getrunken zu werden, und während die Gläser auf dem Tisch klappern, während durstige Seelen nach den Kellnern schreien, während Kinder brüllen und die Mütter sie beruhigen, erklingen die Töne der Musik-Capelle und eine ganze Anzahl Studenten und andere lustige Compagnie singen den Text mit, und dazwischen schallen die Schüsse der Schießduben, rollen die Würfel „über Zwölfe“, hört man die melodischen Weisen der Vielerläuten in den Carroussells und quetschen die Violinen aus dem Tanzsaale. „Laut, aber gemüthlich“, wie die Anwesenden Jedem auf eine etwaige Frage freudestrahelnd versichern werden. — An den Wochentagen ist's hier freilich ruhiger; dann kann man still und unbefelligt auf der Terrasse der Bod-Brauerei sitzen und sich an dem schönen Ausblick erfreuen. Unten schlängelt sich in vielfachen Windungen die Spree durch grüne Saaten, Lastschiffe gleiten träge auf ihren Fluthen dahin, zuweilen kräuseln auch die Wolken eines Schleppdampfers die Luft; links ziehen sich die dunklen Zinten des Grunewalds, rechts die der Jungfernhaide hin, und vorn, in der Mitte, liegt Spandau mit seinen Thürmen und Bastionen, seinen Wällen und Gräben. —

Daß der Sommer nicht mehr fern ist, zeigt uns auch der schwache Besuch der Theater und Concerte; die Hochkuth der letzteren ist glücklicher Weise vorüber und die Vorführung von Novitäten in ersteren ist auch ziemlich zu Ende. Nur das Wallner- und Neue-Friedrich-Wilhelmstädtische Theater haben noch in diesen Tagen Neuigkeiten gebracht und zwar das Lustspiel von Reitter „Sein Fehltritt“, welches wirklich ein literarischer Fehltritt des Autors ist, denn es errang keinen Erfolg, und die Audran'sche Operette „Der Groß-Mogul“, die wegen der gefälligen Musik, des guten Spiels und der prunkvollen Decorationen vielen Beifall fand. — Im Allgemeinen war die theatralische Ausbeute eine sehr schwache, denn weder Wildenbruch's, noch Moser's, L'Arronge's und Schöthhan's Werke schlugen so recht ein. Nur den französischen Stücken im Residenz-Theater und den Operetten blieb das Publikum treu.

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. April Vormittags 11 Uhr sollen auf dem städtischen Rehrich-Lagerplatz hinter der Gasfabrik 420 Karren Hauslebricht, 75 Karren Gartenerde, 80 Karren Straßenebricht, 25 Centner Papier, 10 Centner Lumpen, 8 Centner Knochen öffentlich versteigert werden. Wiesbaden, 24. April 1885. Die Bürgermeisterei.

Termin-Kalender.

Dienstag den 28. April, Vormittags 10 Uhr: Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von Pflasterarbeiten in der Schlachthaus-Anlage, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tagbl. 95.) Versteigerung von Mobiliargegenständen etc. in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Dankagung.

Da es mir unmöglich ist, für die außerordentlich vielen Beweise der Theilnahme während meiner Krankheit jedem Einzelnen persönlich zu danken, so spreche ich auf diesem Wege Allen, die sich so freundlich für mich interessiert haben, meinen herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 27. April 1885.

Dr. Diesterweg.

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Syphilis etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenenquelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Badelogirhanse** und **Europäischen Hofe** etc. erledigt (Nr.-No. 7124.) 9

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Knöpfe,

neueste Muster in Metall, Lava, Perlmutter, Steinnuss etc. Näh-Cordonnet — Maschinen- und

Chappeseide, Nähgarne, Brooks u. deutsche, Litzen, Tournure- und Taillenstäbe — Stahlreis, farb. Spitzen — bunt. Besatz etc. empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Ballmann,** 9459 Langgasse 13.

I^a Dieburger Kochgeschirr,

anerkannt bestes irdenes Kochgeschirr, trifft nächster Tage hier ein und empfiehlt billigst **Heinr. Merte,** Goldgasse 5. 9303

Weinwirthschaft

„Zum Johannisberg“,

Gute Weine. 5 Langgasse 5, Hinterhaus, **Billige Preise.** neu eingerichtetes Local.

Einen reinen, eigenen Wein per Glas 20, 25, 35 Pf. und höher bis zu den feinsten Flaschenweinen, kaltes und warmes Frühstück. **Jacob Sinss.** 9296

Citronen- und Himbeer- 8850

Limona den-Pulver

pro Pfund Mk. 1,60

empfehlen **H. J. Viehoever,** Marktstraße 23. 1/4 Pf. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Biscuits

von **A. H. Langnese Wwe. & Cie.** in Hamburg von 60 Pf. per Pfund an empfiehlt **J. Schaab,** Kirchgasse 27. 9226

Prima Qualität Kalbfleisch

per Pfund 46 Pf. bei 9464

Jos. Baum, Kirchgasse 16.

Kalbfleisch per Pfd. 40 Pf., Keulen m B. 45 Pf. empfiehlt **H. Mondel,** Mehrgasse 35. 9448

Eier, schöne, frische Eier!!

2 St. 9 Pfg., 25 St. 1 Mark 10 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, 1 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43. 9328

J. Vieth, Mauergasse 19,

empfiehlt täglich frische Landbutter, Süßrahmbutter, sowie schöne Eier. 9428



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt: Lebendfrische Maifische per Pfd. 50 Pfg., echten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk., lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche etc., sehr schöne, frische Ostender Seezungen (Soles) per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Merlaus (Whiting), Matrelen (Maqueraux), prima Cablian im Ausschnitt, frische Camon-der Schellfische, Maifische in Gelée per Portion 40 Pfg., Sardinen, Sardellen, Heringe, prachtvolle Schollen per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt **A. Prehn.** 9503

Gelbe & blane Pfälzer Kartoffeln

1 Qualität zu haben. **J. Vieth,** Mauergasse 19. 9429

Urban- und Wankartoffeln zu haben bei 9473

P. Göttel, Schwalbacherstraße 47.

Gemüsepflanzen, alle Sorten, zu haben bei **Joh. Gärtner,** Walmühlstraße 6. 9475

Frischer Kaff

morgen Mittwoch und Donnerstag. Bestellungen werden vorher erbeten. **Fr. Bücher,** Bierstadt. 9335

Unterricht.

Zu den am 1. Mai neu beginnenden Fortbildungscursen der englischen und französischen Sprache suche einige Theilnehmerinnen. Gef. Anmeldungen werden erbeten von 2—3 Uhr Nachmittags. **Lina Spiess,** Lehrerin, 7502 5 Kellerstraße 5.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von einem Philologen. Mittlere Preise. N. o. Webergasse 41, P. 9131

Une institutrice française pourrait donner dans la matinée des leçons à très bas prix. Prière d'adresser les offres à l'Expédition sous chiffres X. 18. 9240

Une institutrice française, diplômée en Allemagne, désirerait donner des leçons de français. S'adresser Emserstrasse 32. 7922

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 21063

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7345

Eine gutempfohlene Klavierlehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg,** Kirchgasse 33. 6316

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass meine liebe Frau,

Caroline Feix,

geb. **Herrmann,**

heute Nacht 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach längerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, dass die Beerdigung **Mittwoch den 29. April Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr** vom Sterbehause, **Albrechtstrasse 29**, aus stattfindet.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen

Der tieftrauernde Gatte:

Heinrich Feix.

Wiesbaden, den 27. April 1885.

9483

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass

Herr Serge von Erzdorf-Kupfer

heute Morgen nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 27. April 1885.

Die trauernde Mutter.

Die Leiche wird heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr vom städtischen Krankenhause aus nach dem russischen Friedhofe gebracht. Donnerstag den 30. April Vormittags 11 Uhr findet in der kleinen Kapelle Trauermesse und um 12 Uhr die Beerdigung statt.

9484

Mit nahezu übernatürlicher Kraft, Schnelligkeit und Sicherheit tödtet **Geerling's neuentdecktes überseeisches**

Insectenpulver

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Rassen, Fliegen, Ameisen und Vogelmilben

sammt deren Brut,

sodass nicht eine Spur davon übrig bleibt. Büchse à 0,40, 0,75 und 1,40 Mark. Depot bei **Friedrich Tümmel**, kleine Burgstraße. (H. 34436) 63

Verschiedene Fenster, Thüren und Oefen sind zu verkaufen **Langgasse 18.** 9376

Korn zum Abfüttern zu verkaufen im Dogheimer Feld. Näheres Wellkischstraße 20. 9326

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Fräulein Rosa Gräff,

heute Vormittag 11 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 26. April 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Joh. Gräff.

8381

Dankagung.

9022

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden unvergesslichen, lieben Tochter, Schwester, Nichte, Schwägerin und Tante,

Josephine Eberhardt,

für die überaus reiche Blumenspende und den verehrlichen Jungfrauen, sowie allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten, tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 27. April 1885.

Im Namen der trauernden Familie

Die tiefgebeugte Mutter.

Marie Eberhardt Wwe., geb. Küchler.

Verloren, gefunden etc.

Verloren

am Montag ein Portemonnaie mit 15 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung „Villa Nassau“, Küche. 9387

Verloren am 23. April ein Schlüssel-Etui mit einem Doppelschlüssel von der Mainzerstraße bis zum Bahnhof. Abzugeben gegen Belohnung Mainzerstraße 24. 9356

Ein Leinenbatist-Taschentuch mit Hohlbaum und Monogramm F. G. von der Kirchgasse nach der Karlstraße verloren. Abzugeben Karlstraße 28, 1 St. 9343

Verloren ein Taschentuch, gez. M. B., weiß gestickt. Es wird um Abgabe gebeten Geisbergstraße 24. 9392

Ein Kanarienvogel ist entflohen Wilhelmstraße 14. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. 9330

Entlaufen ein junger Moos mit blauem Klingel-Halsband ohne Maulkorb. Dem Wiederbringer 10 Mk. Belohnung Adelhaidstraße 41, 2 Tr. h. 9517

Complete Laden-Einrichtung für Spezereihändler nebst Waagen und einem schönen Eisschrank, fast neu, preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 12. 9321

Eine noch neue Singer-Nähmaschine wegen Sterbefall billig zu verkaufen Schulgasse 2, 2 Stiegen hoch. 9458

Ein kleiner Eisschrank zu kaufen gesucht bei 8902

W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden.

Ein Kinderstuhlwagen billig zu verk. Friedrichstr. 38. 9485

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Näh. Mauergasse 15, Vorderhaus, 3. Stod. 9490

Eine kinderlose Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen; dieselbe nimmt auch Monatstelle an. Näh. Römerberg 34. 9331

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftshaus in bester Lage mit 3 Läden zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 8738

Herrschaftliches Haus mit großer Kellerei und Stallung etc., solid gebaut, im südlichen Stadttheile, ist bei 40,000 Mk. Anzahlung mit ca. 2000 Mk. Netto-Uberschuß zu verkaufen durch

Fr. Merke im „Schützenhof“. 9075

Feine Villa mit wohlgepflegtem Garten, nahe dem Curhause, Verzug halber zu verk. N. C. 9275

Rentables Haus mit Werkstätte etc., mitten in der Stadt, dicht an der Langgasse, für 136,000 Mk. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Zu verkaufen:

Villen, hochfeine, herrschaftliche Besitzungen.

Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen.

Privat- und Geschäftshäuser, gute Lagen, rentable Objecte.

An- und Ablage von Capitalien.

E. Weltz,

Michelsberg 28.

9232

Ein rentables, gut gelegenes Haus, ganz nahe der Trinkhalle, zum Möblirt-Vermiethen sehr gut, ist Wegzugs halber für 33,000 Mk. unter guten Bedingungen zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

In verkehrreicher, schön gelegener Amtstadt Nassau's mit Bahn, höheren Schulen etc. ist das altrenommirte I. Hotel mit Gastwirthschaft, großen Wirthschaftslocalitäten mit Saal, ungefähr 18 gut ausgestatteten Fremdenzimmern, schönem Wirthschafts- u. Gemüsegarten, Stallung etc., wegen Zurückziehung vom Geschäft mit Inventar für 72,000 Mk. mit 20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. (Es wird noch 700 Mk. Miete jährlich eingenommen.)

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

Hypotheken-Capital auf ländlichen Grundbesitz (Güter) zu 4 pCt. Zinsen auszuliehen.

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

9433

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Böglerin sucht noch einige Kunden. Näheres Helenenstraße 18 im Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 9533

Eine Böglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 24. 9524

Eine jg. Frau sucht Monatstelle. Näh. Taunusstr. 36, 5th. 9316

Ein unabhängiges, älteres Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Mauergasse 19, 2 Stiegen hoch. 9332

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Bügeln, auch Glanzbügeln. Näh. bei Karl Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 9420

Eine reinliche, junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Lehrstraße 8, Hinterhaus, Dachlogis. 9378

Eine saubere Frau sucht baldigst Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Mauergasse 35 im 4. Stock. 9469

Eine junge Frau sucht Kunden im Nähen und Flicken. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. 9414

Ein unabhängige Frau sucht Aushülfsstelle im Kochen oder als Kinderfrau. Näh. Bleichstraße 10, 4. Stock. 9538

Eine kinderlose Frau sucht tägliche Beschäftigung oder Monatdienst, am liebsten bei Fremden. R. Michelsberg 18, 2 St. 9364

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. Webergasse 45 im Laden. 9520

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Schachtstraße 20, Hinterh. 9506

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Exped. 9512

Zwei Sandmädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder Monatstelle. Näh. Römerberg 1, Dachlogis. 9443

Ein junges, braves Mädchen sucht sofort leichte Beschäftigung oder Stelle zu Kindern. R. Kirchgasse 30, Htrh., 2 Tr. 9439

Ein erfahrene Mädchen sucht Beschäftigung im Kochen, Waschen und Bügeln, zur Aushilfe oder Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 11 im Hinterhaus, Parterre. 9370

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf Wochentags bei Kindern oder sonstige Beschäftigung. Näh. Wellrigstraße 21, H. 9365

Eine Köchin und ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Adlerstraße 1, 3. Stock. 9339

Eine ältere Person, welche gut nähen und perfect bügeln kann, sucht zum 1. Mai Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Moritzstraße 50, 1 Treppe. 9337

Ein Mädchen von guten Eltern, 18 Jahre alt, im Besitze zweijähr. Zeugnisse, sucht Stelle als Hausmädchen bei einer guten, bürgerlichen Herrschaft. Näh. durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. r. 9445

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Helsenstraße 2 im Dachlogis rechts. 9447

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem fein. Herrschaftshause b. Frau Ebert, Hochstätte 4, Part. 9444

Ein gewandtes, tüchtiges Mädchen, welches längere Jahre in einem Geschäft als Ladnerin thätig war, sucht Stelle. Näh. in der Exped. 9461

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Römerberg 5. 9421

Empfehle sogleich: 1 Hotellschöchin, Zimmermädchen, Hausmädch. mit guten Zeugn. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 9457

Ein feineres Mädchen sucht Stelle in einem Laden als Verkäuferin. Näh. bei Frau Ebert, Hochstätte 4, Part. 9446

Eine gut empfohlene, franz. Schweizerin sucht Stelle durch Frau Böttger, Louisenstraße 20. 9347

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Friedrichstraße 40, 2 Stiegen hoch. 9377

Ein braves, fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. in der Exped. d. Bl. 9355

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, und alle Hausarbeit versteht, waschen, bügeln und nähen kann, sucht baldigst Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 42, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 9348

Ein reinliches, anständiges Mädchen vom Lande sucht Anfangs Mai Stelle. Näh. Kirchgasse 47, 2 Stiegen hoch. 9366

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein. Näh. Mauritiusplatz 3, Htrh. 9434

Ein Mädchen von Hefen-Raffel (Schwelmerin) mit 3jährigen Zeugnissen sucht sofort eine Stelle bei Kindern. Näheres Röderstraße 22, 2 St. hoch. 9450

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein auf 1. Mai. Näheres Helsenstraße No. 14 im Hinterhaus, Parterre. 9477

Ein junges, williges Mädchen aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. R. Taunusstraße 53, P. 9409

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näheres Taunusstraße 7, Parterre. 9413

Ein junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten in's Ausland. Näh. Friedrichstraße 10, Htrh., 2. Stock. 9415

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 48, Dachlogis. 9391

Ein anständiges Mädchen von auswärt. mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen. Näheres Mühlgasse 13 im Hinterhaus. 9462

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonstige Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 4, eine Stiege links. 9494

Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Ein Mädchen, welches vierjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 7, Parterre. 9491

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Herrschaft. Näh. Exped. 9511

Empfehle perfecte Hotellschöchinnen, Weißzeugbeschließerinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen, Kellner und Köche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9536

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 63, 1 St. 9507

Ein Hausmädchen, im Nähen und Bügeln bewandert, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. hoch. 9498

Bonnen mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Empfehle eine zuverlässige Kinderfrau, Köchinnen, Zimmermädchen und Diener. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9537

Empfehle mehrere Haushälterinnen und Gesellschaftsrinnen mit besten Attesten. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 9536

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Emserstraße 17, 1. Etage. 9509

Kammerjungfern empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Eine gute **Kammerjungfer** mit 6jährigem Zeugnis empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9538

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und placirt **Dienstpersonal aller Branchen.** 9532

Eine Herrschaftsköchin, ein Ladenmädchen in eine Conditorei, sowie Zimmermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9522

Empfehle **Haus- und Küchenmädchen.** Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9536

Ein junger Mann, der längere Zeit in der Eisen-, Colonial-, Material- u. Farbwarenbranche thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse u. beste Referenzen, Stellung als Verkäufer und Comptoirist. Gef. Offerten unter C. F. 21 a. d. Exped. erbeten. 9432

Ein erfahrener, gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stellung bei einem feineren Herrn. Näh. Exped. 7758

Ein junger Mann, der russischen Sprache mächtig, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle als **Diener.** Näheres Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 9401

Herrschaftsdiener empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Ein junger **Gärtner** sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 20. 9318

Ein kräftiger, junger Mann vom Lande wünscht eine Stelle als Hausburche. Näh. Moritzstraße 6, Stb. rechts Part. 9486

Hotel- und Privat-Hausburchen empfiehlt **Ritter's Bur.**, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Personen, die gesucht werden:

Gesucht sofort eine **Kindergärtnerin**, ein besseres Kindermädchen, tüchtige Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 9508

Tüchtige Arbeiterinnen werden gesucht bei **Maurice Ulmo**, Langgasse 41. 9536

Eine Kleidermacherin gesucht Mauergerasse 12, 1 Tr. 9363
Geübte Kleidermacherinnen gesucht Taunusstr. 49, 1. Et. 9521
Ein Mädchen für Singer-Maschine auf gleich gesucht Weber-
gasse 39, 1. Etage links. 9476

Eine im Vorhangstopfen geübte Näherin gesucht im
„Hotel Alleesaal“. 9398

Gesucht: 1 Ladnerin in ein Metzgergeschäft, 1 perf. Köchin,
Mädch. als allein d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 9457

In der Wäscherei von Geschwister Siedler
in Sonnerberg No. 176 wird eine perfecte
Büglerin gesucht. Nur solche, welche in diesem Fache tüchtig
sind, wollen sich melden. 9523

Ein Monatmädchen gesucht Nerostraße 34, 1. Etage r. 9456

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped. 9405

Ein Auslauf-Mädchen wird gesucht
Wilhelmstraße 24 im Laden. 9452

Ein Mädchen den Tag über gesucht gr. Burgstraße 4, 3. St. 9436

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht
Walramstraße 25 a, II. 9504

Ein williges, arbeitames, braves Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit auf sofort oder später gesucht Emserstraße 2, zwei
Treppen hoch. 9324

Ein junges Dienstmädchen, welches zu Hause schlafen kann,
gesucht Kirchgasse 20 im Laden. 9317

Eine Köchin, welche in Herrschaftshäusern gedient
hat, gute Zeugnisse besitzt, im Kochen
gewandt ist und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht
Nicolassstraße 10, Bel-Etage. 9467

Ein Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verrichten kann
und empfohlen wird, findet zum 1. Mai gute Stelle. Näheres
Dohheimerstraße 5, Nachmittags von 2—4 Uhr. 9418

Ein Mädchen, welches kochen kann, findet gute Stellung im
„Pfälzer Hof“, Grabenstraße. 9424

Ein braves, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches
kochen und alle Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Exped. 9465

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht
Bleichstraße 8 im Laden. 9453

Dienstmädchen für allein gesucht Zahnstraße 7, 2 Tr. 9371

Ein Mädchen, welches in der Hausarbeit und der bürger-
lichen Küche bewandert ist, wird zum 15. Mai gesucht Wil-
helmstraße 32, 2. Stock. 9385

Gesucht Restaurationsköchin, Kaffeeköchin, Hotel-
Küchenhelferin, Zimmermädchen, Haus- und
Küchenmädchen, Mädchen, welches bürgerl. kochen kann,
Mädchen bei Vieh, w. melken können, u. Mädchen für nur
händl. Arbeit d. Frau Schug, Hochstraße 6. 9388

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in eine
Wirtschaft gesucht. Näh. Nerostraße 1. 9341

Zum 1. Mai ein braves, fleißiges Mädchen gesucht große
Burgstraße 4, I. 9341

Ein reini., fleißiges Mädchen gesucht Rheinstraße 75, II. 9386

Ein solides Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht, sowie etwas kochen und bügeln kann, wird gesucht
Helmundstraße 15. 9349

Zum 1. Mai wird ein braves Dienstmädchen gesucht Ring-
straße 6, 2. Etage hoch. 9359

Ein ordentliches Mädchen zu Kindern und für häusliche
Arbeit gesucht Feldstraße 1, 1 Treppe. 9344

Gesucht ein gebildetes Mädchen zur Pflege und
Beaufsichtigung von Kindern. Nur solche mit vorzüg-
lichen Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 10—11 Uhr
Bleichstraße 2, eine Etage hoch. 9380

Gesucht nach Schlagenbad eine perfecte Restau-
rationsköchin mit guten Zeugnissen. Näheres Rheinstraße
No. 74, 3. Stock. 9382

Gesucht zwei solide Mädchen Schachtstraße 5, 1 St. 9441

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich
kochen kann und Hausarbeit übernimmt,
wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres
Wilhelmstraße 14, Parterre. 9353

Ein junges Mädchen vom Lande sofort gesucht
Adelheidstraße 35 im Seitenbau. 9372

Ein j. Mädchen vom Lande ges. Hellmundstr. 13, 5th. 9438

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht
Goldgasse 9, Hinterhaus, 2 St. 9431

Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt,
wird zum 1. Mai gesucht Nerostraße 46, 2. Etage. 9442

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht
Mauergerasse 14, Parterre. 9394

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches
etwas nähen und bügeln kann, in eine kleine
Haushaltung gesucht Frankfurtstraße 28. 9393

Ein junges Mädchen bei Kindern gesucht
Schwalbacherstraße 47. 9474

Ein junges, tüchtiges Mädchen wird gesucht Mauergerasse 19
im Laden. 9427

Ein tüchtiges Mädchen als Mädchen allein gesucht
Stiftstraße 22, I. 9395

Gesucht ein junges, reinliches, zu aller Hausarbeit williges
Mädchen Herrgartenstraße 4, 2 St. 9396

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen
gesucht Adolphsallee 14, 1 St. 9411

Gesucht ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann,
Kirchgasse 21, Laden rechts. 9400

Leberberg 7 wird ein Mädchen gesucht. 9406

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hell-
mundstraße 7, Parterre. 9492

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zum Kochen,
sowie ein Hausmädchen in ein Privat-Gurhaus gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 9493

Gesucht zum 6. Mai für einen kleinen Haushalt ein braves
Mädchen, welches auch geneigt ist, bei der Pflege eines Kranken
behilflich zu sein. Näh. Kapellenstraße 20. 9525

Ein Mädchen gesucht bei Paasch, Schwalbacherstraße 9. 9531

Gesucht 1 tüchtige Küchenhelferin, 1 perf. Köchin,
feinbürgerl. Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen
für ein Hotel I. Ranges, Mädchen für allein, die kochen können
und tüchtige Küchenmädchen d. Ritter's Bureau, Taunus-
straße 45, Parterre. 9493

Ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Näh.
Ellenbogengasse 11. 9505

Ein junges, saub. Mädchen gesucht Dohheimerstraße 15. 9495

Ein starkes, braves Mädchen wird gesucht
Röderstraße 23 im Laden. 9500

Ein treues, fleißiges Dienstmädchen per sofort gesucht. Nur
solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden
Bleichstraße 14, I. 9501

Ein ordentl. Mädchen gesucht Ellenbogengasse 14, 1 St. 9516

Gesucht 1 perf. Kammerjungfer von einer erst hierher ver-
zogenen Herrschaft, 2 perf. Köchinnen, 1 gew. Kaffeeköchin, 1
nettes Ladenmädchen, 6 tücht. Alleinmädchen und 8 brave starke
Küchenmädchen d. Linder's Bar. Faulbrunnenstr. 10. 9496

Ein Lehrling gesucht von Ed. Brecher, Materialien-
Handlung, Neugasse 4. 9425

Ein guter Westenmacher gesucht Neugasse 4. 9463

Wochenschneider sofort gesucht Häfnergasse 15. 9513

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 24. 9510

Bauschreiner gesucht Adolphsallee 27. 9455

Zwei Schreinergejellen gesucht Moritzstraße 34. 9410

Schreinergejelle gesucht Herrnmühlgasse 7. 9481

Tüchtige Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung
bei Jacob Hecker, Emserstraße 36. 9489

Tapeziergehilfe gesucht Feldstraße 25. 9404

Ein Spenglerlehrling gesucht Schulgasse 13. 9354

Für Schuhmacher!

Gute Damen-Arbeiter werden gesucht bei
M. D. Strauss, Langgasse 29. 9430

Ein Hansbursche wird gesucht. Näh. Exped. 9454

Ein junger, anständiger Hansbursche gesucht bei
Louis Zintgraf, Neugasse 13. 9361

Ein sauberer Junge hier wohnender Eltern, nicht unter 14
Jahren, findet passende Beschäftigung Schwalbacherstr. 30. 9397

Ein anständig, netter junger Mann als angehender Diener gesucht durch **Linder's** Bur., Faulbrunnenstraße 10. 9496
 Ein **braver Junge**, zu aller Hausarbeit willig, wird zum Regelaufsetzen gesucht; derselbe kann später das Serviren erlernen. Näh. im „**Hotel Belle-vue**“, **Biebrich**. 9319
 Für einen herrschaftlichen Stall wird gegen Mitte Mai ein **honneter Junge** von 16 bis 18 Jahren (nicht zu klein) zur Hülfe des Kutschers gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9530

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Unmöblierte Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, 1. Etage, zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter **M. 330** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9323
Gesucht auf **Juni** eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe der Adolphsallee. Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 28** beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9329
 Zwei ältere Damen suchen zum 1. September oder 1. October eine einfache, aber freundliche, saubere Wohnung (4—5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden) im Preise von 600 Mk. Schriftliche Offerten an **Frl. Schaeeling**, Kellerstraße 3. 9408
 Ein älteres, gebildetes Fräulein sucht ein **unmöbliertes Zimmer** in anständigem Hause. Offerten unter **R. Z. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9373
Haus in guter Lage mit Garten, für Pension geeignet, per 1. October (mit Vorkaufsrecht) zu miethen gesucht. Offerten sub **O. H.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9471
 Ein älterer Herr f. 2 eleg. möbl. Zimmer für lange Dauer vom Eigentümer zu miethen. Off. adressiren sub **P. 19** Exp. d. Bl. 9539
 Gesucht auf 1. Juli eine Wohnung von 3—4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör in freier Lage zum Preise von 450—500 Mk. Gef. Offerten unter **L. K. 39** in der Exped. d. Bl. erbeten. 8698

Angebote:

Adelhaidsstraße 43, Hinterhaus 1 St. h., ist ein möbliertes Zimmer an eine anständige Dame sofort zu vermieten. 9375
 Adlerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Juli z. verm. 9383
 Dohheimerstraße 15, 1 St. h., ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9368
 Frankensstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. Juli oder gleich zu vermieten. 9426
 Friedrichstr. 27 2 Zimmer, möbl. od. unmöbl., abzugeben. 9518
 Vorderer Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer
Villa Grünweg 4, mit oder ohne Pension zu verm. 9468
Häfnergasse 4, in der Nähe des Curhauses, möblierte Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 9528
 Heleneustraße 2 ist eine Mansarde an eine sittliche Person zu vermieten. Näh. bei Frau Wenzel (Mittags). 9390
 Jahnstraße 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Preis 600 Mark. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres Rheinstraße 40 oder Jahnstraße 24, Parterre. 9514
 Lehrstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, nach dem Garten gelegen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und 2 Keller, nur an eine ruhige Familie auf sogl. oder 1. Juli z. verm. 9333
 Moritzstraße 1, 2 St., möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Villa Nerothal 6

eleg. Bel-Etage mit oder ohne Küche zu verm. 9422
 Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479

Taunusstraße 51 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. daselbst. 9167
 Welltrichstraße 11, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 9472
 3 Zimmer, Küche und Keller zu verm. Alexandrastraße 10. 9325
 Schönes, möbliertes Mansardzimmer mit Kost per 1. Mai zu vermieten. Näh. Exped. 9327
Ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Parterre. 9338
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Kirchhofsgasse 7. 9379
Zimmer und Pension für Damen Elisabethenstr. 21. 9369
 Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne, anständige Person zu vermieten Kirchgasse 38. 9384
 Ein möbliertes Zimmer, schön und geräumig, zu mäßigem Preise sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 St. h. links. 9360
 Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351
 In der Nähe der Bahnhöfe ist ein **großes, freundliches Zimmer möbliert** zu vermieten. Näh. Exped. 9352
 Zwei schöne, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten Karlstraße 1, 1. Etage. 9342
Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 9336
 Einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9449
 Ein freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gelegen, zu vermieten Webergasse 41, 1 Stiege links. 9466
 Bei **stiller, kleiner** Familie sind 1—2 **schöne, lustige** Zimmer in **bester Lage** zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 9407
 Ein freundl. möbl. Hochparterrezimmer zu verm. Adlerstr. 1. 9435
Kleine möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 9358
 1 auch 2 freundlich möbl. Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten Röderallee (Ecke der Feldstr.) 1, II. 9403
 Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost billig zu vermieten „Zur Eule“, Langgasse 22. 9529

Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, vom 19. Mai ab zu vermieten. Näheres **Philippbergstraße 9, Kronspitze.**
Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502
 Möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustraße 2, I. r. 9499
 Ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten. Näh. bei H. Schweizer, Ellenbogengasse 13. 9515
Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479
 2 Arbeiter können Schlafstelle erh. Mauergasse 19, 2 St. 9334
 Zwei reinliche Arbeiter können Logis erhalten Heleneustraße 18, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9345
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Welltrichstraße No. 33, Hinterh., 1 Stiege hoch rechts. Daselbst ist **frische Ziegenmilch** zu haben. 9357
 Anständ. Leute erhält. Kost und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 9537
 In **Biebrich** eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9419

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, I. 9358

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. April.

Geboren: Am 21. April, dem Tagelöhner Emil Dannewitz e. L., N. Wilhelmine. — Am 20. April, dem Bader Jacob Martin e. S., N. Philipp Adolph Carl. — Am 22. April, dem Schreiner Heinrich Schöbe e. S., N. Joseph Oscar Johann Heinrich. — Am 20. April, dem Ländergehilfen Adolph Schäfer e. L., N. Elisabeth Hilba. — Am 21. April, dem Koch Carl Körner e. S., N. August Carl. — Am 21. April, dem Hausdiener Carl Baumeister e. S., N. Carl Adolph. — Am 21. April, dem Schreiner August Reinemer e. S., N. Carl Peter Reinhard.
 Verheiratet: Am 25. April, der Tagelöhner Johann Winnig von Nadenheim, Grohh. Hess. Kreises Obenheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Diehl von Waldmühl, A. Rennerod, bisher dahier wohnh. — Am

25. April, der Kaufmann Johann Wilhelm Groschowitz von hier, wohnh. dahier, und Christiane Catharine Caroline Johanneke Rosalie Berger von hier, bisher dahier wohnh. — Am 25. April, der Schriftfeger Carl Wilhelm Jammers von Essen a. d. Ruhr, wohnh. zu Bornheim bei Frankfurt a. M., und Catharine Caroline Fey von Heitrich, A. Idstein, bisher dahier wohnh.

Geftorben: Am 24. April, Philipp Joseph, unehel., alt 3 J. 2 M. 17 J.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 19. bis incl. 25. April 1885.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Safer . . . p. 100 Kgr.	17 20	16 20	Mal per Kgr.	4	3
Stroh . . . 100 "	5	4	Secht per Kgr.	2 80	2 20
Heu . . . 100 "	7	6	Bachsch. "	60	40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68	Schwarzbrod:		
II. " 50 "	66	64	Langbrod per 0,5 Kgr.	15	13
Fette Kühe:			Laib	56	52
I. Qual. " 50 "	56	54	Rundbrod " 0,5 Kgr.	13	12
II. " 50 "	52	50	Laib	50	46
Fette Schweine p. "	1 4	94	Weißbrod:		
Gammel " "	1 30	1	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.	3	3
Kälber "	1 30	1	b. 1 Milchbrod " 30 "	3	3
III. Viehwirtschaft.					
Butter . . . per Kgr.	2 50	2 10	Weizenmehl:		
Eier . . . per 25 Stüd	1 75	1 25	No. 0 . . . per 100 Kgr.	38	38
Handkäse 100 "	8	7	" I . . . 100 "	34	33
Fabrikkäse 100 "	5	3 50	" II . . . 100 "	32	30
Kartoffeln . . . 100 Kilo	6	4 50	Roggenmehl:		
Neue Kartoffeln p. Kilo	60	52	No. 0 . . . per 100 Kgr.	29	28
Zwiebeln . . . "	16	12	" I . . . 100 "	26	23
Zwiebeln p. 50 Kgr.	7	5	V. Fleisch.		
Blumenkohl per Stüd	70	50	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat . . . "	16	10	p. d. Reule . . p. Kgr.	1 52	1 40
Gurken "	30	45	Bauchfleisch . . . "	1 32	1 20
Spargeln . . . p. Kgr.	1 60	70	Stuh- o. Rindfleisch . . . "	1 20	1
Grüne Bohnen p. 100 St.	3	3	Schweinefleisch . . . "	1 40	1 20
Wirsing . . . per Stüd	4	4	Kalb- u. Hammelfleisch . . . "	1 40	1
Weikraut "			Schafffleisch "	1	80
Rotkraut . . . Stüd	30	25	Dörrfleisch "	1 60	1 40
Gelbe Rüben per Kgr.	12	8	Solbierfleisch "	1 40	1 20
Neue gelbe Rüben . . . "	2	1 60	Schinken "	2	1 80
Weisse Rüben "			Speck (geräuchert) "	1 80	1 60
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.			Schweinefischmalz "	1 60	1 60
Kohlraabi . . . per Kgr.	8	6	Rierenfett "	1 20	1
Erbsen St.	10	8	Schwarzenmagen:		
Ballnüsse p. 100 "	50	40	frisch "	1 60	1 60
Kastanien . . . per Kgr.	60	50	geräuchert "	1 84	1 80
Eine Ente "	3 20	2 80	Bratwurst "	1 60	1 60
Eine Taube "	70	45	Fleischwurrt "	1 60	1 38
Ein Hahn "	2 20	1 40	Leber- u. Blutwurrt:		
Ein Gän "	2 40	1 50	frisch p. Kgr.	96	96
			geräuchert "	1 84	1 60

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die Nachtwandlerin“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Matholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. April 1885.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Schwitzky, Kfm.,	Frankfurt.	Cousus, Offizier,	Grimma.
Mons-Vaz, Kfm. m. Fr.,	Brüssel.	v. Marenholtz, Frhr. Offiz.,	Grimma.
Wagner, Fabrikbes.,	Wien.	Mathison,	England.
Neubert, Kfm.,	Plauen.	Peltereau, m. Fr.,	Frankreich.
Bonhöte, Kfm.,	Neuchâtel.	Montrésoi, m. Fr. u. B.,	Montreux.
Reinmüller, Kfm.,	Stuttgart.	Patyn, Fr.,	Holland.
Wagner, Kfm. m. Fr.,	Wien.	Meckus, Fr.,	Holland.
Schlessinger, Kfm.,	Paris.	Calkam, Fr.,	Holland.
Blom, Kfm.,	Amsterdam.	Hohnemser, Fr.,	Mainz.
Hilf, Justizrath,	Limbürg.	Nonnenhof:	
Meyer, Fr. Rent.,	Bremen.	With, Kfm.,	Giessen.
Scholl, Fr.,	Bremen.	Senn, Kfm. m. Fr.,	Orefeld.
Alteesaal:		Habig, Kfm.,	Kaiserslautern.
Pabboff, Fr. m. Tcht.,	Russland.	Anweiler, Kfm. m. Fr.,	Elberfeld.
Bären:		Badenstein, Fr. m. Fam.,	Halle.
Scheid, Dir.,	Wadgassen.	Reifenruth, Kfm.,	Herborn.
Scheid, Kfm.,	Saarlouis.	Zeiss, Kfm.,	Mannheim.
Müller, Canzleirath,	Harburg.	Brand, Kfm.,	Westerberg.
Berliner Hof:		Torau, Kfm.,	Berlin.
v. d. Läche, Stendal.		Menk, Kfm.,	Potsdam.
Zwei Bücke:		Rhein-Hotel:	
Könnecke, Bürgerm. m. Schwest.,	Mettmann.	Budg-Muhl, General-Dir.,	Regier-Assessor, Hamm.
Cölnischer Hof:		Puy, Fr. m. Tochter,	Paris.
v. Bülow, Offizier,	Posen.	Buxton, Rent.,	Manchester.
Wasserheilanstalt Dietenmühle:		Hyde, Dr. med.,	Buxton.
Guttmann, Kfm. m. Fr.,	Hirschberg.	Whibing, Fr. m. 2 T.,	London.
Einhorn:		Sonnenfeld, Kfm.,	Breslau.
Junkers, Kfm.,	Rheydt.	Watkins, m. Fr.,	Liverpool.
Gutschow,	Frankfurt.	Schützenhof:	
Lichtenstein, Kfm.,	Wien.	Servais, stud. chem.,	Luxemburg.
Schmidt, Kfm.,	Heidelberg.	Schneider,	Dirlos.
Stern, Kfm.,	Frankfurt.	Stern:	
Engel:		Niemann, Gutsb.,	Altenweddingen.
Kähne, Fr.,	Stettin.	Tannus-Hotel:	
Tileston,	Boston.	Pesel, Fr.,	Lehrerin, Heidelberg.
Kiel, m. Fr.,	Kassel.	Heuvelink,	Arnheim.
Grüner Wald:		Schlesinger, Kfm.,	Berlin.
Silber, Kfm.,	Plauen.	Hartge, Kfm.,	Minden.
Weigle, Kfm.,	Köln.	Hotel Vogel:	
Fischer, Kfm.,	Apolda.	Henes,	Frankfurt.
Rosenstirn, Kfm.,	Köln.	Erhardt, Fr.,	Arnsstadt.
Jessnitzer, m. Fr.,	Greiz.	v. Spesshardt, Refer.,	Frankfurt.
Gerecke, Kfm.,	Köln.	Hotel Weiss:	
Becker, Kfm.,	Germersheim.	Theberath, Kfm. m. Fr.,	Köln.
Rühl, Kfm.,	Köln.	Bender, stud. chem.,	Mannheim.
Goldene Krone:		In Privathäusern:	
Salomons, Fr.,	Berlin.	Villa Albion:	
Villa Nassau:		Herriot, Fr. m. Tocht.,	England.
Ehlers, Fr.,	Bremen.	v. Löper, Fr.,	Schlesien.
Benecke, m. Fr.,	Frankfurt.	Ziegler, Fr. Pastor,	Riede.
Curanstalt Nerothal:		Tannusstrasse 9:	
Heine, Kfm.,	Berlin.	Hildebrand, Mühlenbes. m. Begl.,	Böhlberg.
		Wilhelmstrasse 38:	
		Polho, Kfm.,	Ratibor.

Dieteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 25. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	745,7	745,8	746,7	746,1
Thermometer (Celsius) . .	11,8	19,6	12,8	14,7
Dampfspannung (Millimeter) .	8,3	8,0	10,0	8,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	47	91	73
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □'in par. Gb.	—	—	5,0	—
Vormittags Regentropfen, Nachmittags etwas und Abends von 8 bis 10 Uhr Regen.				
26. April.				
Barometer *) (Millimeter) .	747,2	747,5	745,9	746,9
Thermometer (Celsius) . .	12,0	16,6	13,2	13,9
Dampfspannung (Millimeter) .	9,2	7,7	8,5	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	56	75	73
Windrichtung u. Windstärke	W. stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □'in par. Gb.	—	—	16,2	—

Nachts und Früh bis 8 Uhr Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden.

630 740 95 1032 1140 1245 742 97 1050 1121 1222 157
212 230 350 445 540 655 233 258 335 411 530 630
741 95 105 716 840 1047

Nur bis Mainz, f. Verbindung nach
Eben. Nur von Mainz, f. Verbindung von
Eben.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:

5 714 1029 1056 236 347 517 754 930 1055 1154 237 554 755
650 826 939 1030

Nur bis Altheim. Nur von Altheim.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: Ankunft in Wiesbaden:

545 750 11 35 640 719 949 1234 139 839

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen: Ankunft in Niedernhausen:

839 11 58 351 732 97 11 55 347 819

Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrh.): Ankunft in Höchst:

733 1043 1218 235 438 618 735 733 933 1242 433 92

1030 640 745 1015 14 29 435 624

Abfahrt von Höchst: Ankunft in Frankfurt (Fahrh.):

735 114 237 640 757 1032 934

Nur bis Höchst. Nur bis Niedernhausen. Nur von Höchst. Nur von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg: Ankunft in Limburg:

755 1049 235 73 943 12 455 830

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Wiesbaden: Morgens 7^{1/2} und 10^{1/2} Uhr bis Köln;

Nachmittags 3^{1/2} Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim und

Morgens 10^{1/2} Uhr bis Rotterdam. — Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20. 19528

Frankfurter Course vom 25. April 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.10—05 bz.
Dufaten 9 56	London 20.455—460 bz.
20 Fres.-Stücke 16 17	Paris 80.65—70 bz.
Sovereigns 20 41	Wien 161.75 bz. G.
Imperialen 16 73	Frankfurter Bank-Disconto 4 ^{1/2} %.
Dollars in Gold 4 21	Reichsbank-Disconto 4 ^{1/2} %.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (85. Sitzung vom 25. April.)

Im Hause gelangt heute bei der Fortsetzung der Beratung der Zolltarifnovelle zunächst der Commissionsbericht über die Anträge der Abgg. Ausfeld, Struckmann, Scipio und Börmann, betr. die Aufrechterhaltung des früheren Zolltarifs für solche Waaren, die auf Grund früherer Abschlüsse nach dem Inkrafttreten des Sperrgesetzes einlaufen, zur Verathung. Die Vorschläge der Commission gehen dahin, daß der Nachweis für die Einfuhren in Folge der Verträge, welche vor dem 15. Januar 1885 abgeschlossen worden sind, durch alle in der deutschen Civilprozeß-Ordnung zugelassenen Beweismittel soll erbracht werden können und daß die Bestimmungen über die Einfuhr zum alten Zolltarif auch auf solche Waaren Anwendung finden soll, welche über Häfen des Zollauslandes eingeführt werden, wenn nachgewiesen wird, daß aus der Zeit vor dem 15. Januar Thatfachen vorliegen, aus welchen hervorgeht, daß diese Waaren schon damals zur Einfuhr in das Zollinland bestimmt waren. — Der Referent Prof. Meyer (Zena) befragt die Commissionsvorschlüge und bemerkt dabei, diese Vorschläge seien einstimmig von der Commission beschloffen und von den Regierungsvertretern gutgeheißen worden. — Staatssecretär Burchard hält eine gesetzliche Regelung der Frage kaum für nöthig; der Bundesrath beabsichtige jedenfalls nicht, den Intentionen des hohen Hauses zuwiderzuhandeln; er selbst habe übrigens gegen die Annahme der Commissionsvorschlüge keine Einwendungen. — Abg. Meyer (Halle) führt einen in Schlesien vorgekommenen Fall an, welcher die Nothwendigkeit der gesetzlichen Regelung der Frage des Nachweises darthue. — Staatssecretär v. Bötticher hält den Ausführungen des Vorredners entgegen, der betreffende Fall sei noch nicht abgeschlossen. — Abg. Windthorst konstatirt, daß ihm mehrere Fälle bekannt seien, in welchen die Zollbehörden gegen die Declarationen des Bundesrathes verfahren wären; auch er halte deshalb die gesetzliche Regelung der Materie für durchaus geboten. — In der Abstimmung werden die Commissionsanträge angenommen. — Für Anzin aus Kohlebe beantragt die Zollcommission 200 Mk. Zoll. — Die Abg. Köshirt und Grad beantragen 300 Mk. statt des bisherigen Satzes von 100 Mk. Das Haus schließt sich dem Commissionsantrage an. — Für Spitzen, Blonden und Stidereien, ganz oder theilweise aus Seide, beantragt die Vorlage eine Erhöhung des

Zolles von 600 Mk. auf 800 Mk., während die Commission es bei den bisherigen Tarifen zu belassen, dagegen den Zoll für gemusterte Seidenwaaren und für zwei- oder mehrfarbige Gaze- und Crepe-Stoffe von 600 auf 800 Mk. zu erhöhen vorschlägt. — Abg. Trimborn wünscht, für Spitzen, Blonden und Stidereien (wie die Commission) den bestehenden Tarif zu erhalten, beantragt jedoch, für die sonstigen Seidenwaaren eine Erhöhung des Zolles von 600 bezw. 300 Mk. auf 1000 bezw. 500 Mk. Das Haus beschließt den Commissionsvorschlag gemäß. — Darauf wird der Zoll für künstliche Blumen, der Vorlage entsprechend, von 300 resp. 120 Mk. auf 900 Mk., für Schirmfedern von 300 ebenfalls auf 900 Mk., für Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren von Seide, gestickte und Spitzenkleider nach dem Commissionsvorschlag von 900 auf 1200 Mk. erhöht. — Die bisherige gewichtweise Verzollung der Taschenuhren wird aufgehoben und der Zoll für goldene Taschenuhren auf 3, für andere 1^{1/2} Mk. bezw. 1^{1/2} Mk. festgelegt. Für grobe Strich- und Putzwaaren wird ein Zoll von 3 bezw. 10 Mk. bestimmt. Die Position „Leber“ wird an die Commission verwiesen. — Bei der Beratung des Antrages Werbach auf Erhöhung der Kohlenzölle beantragt Abg. v. Balkeström die Absehung. — Vor der Abstimmung bezweifelt Abg. Meyer die Beschlußfähigkeit des Hauses; die namentliche Abstimmung ergibt die Anwesenheit von nur 164 Mitgliedern; die Sitzung wird daher aufgehoben. Fortsetzung der Beratung der Zolltarifnovelle am Montag.

Preussischer Landtag. (Abgeordnetenhaus, Sitzung vom 25. April.) Das Haus tritt in die dritte Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Rassau. — In der Generaldebatte verlangt Abg. Behr, daß im nächsten Jahre ein Gesetz vorgelegt werde, welches die Ungleichmäßigkeit bezüglich der Provinzial-Donationen zwischen den Westprovinzen, welche keine Amtsbezirke haben, und den Ostprovinzen, welche für die Amtsbezirke erhebliche Aufwendungen machen müssen, auszugleichen bestimmt ist. — Abg. Vachsmann: Seine politischen Freunde würden der Vorlage nicht zustimmen, falls die Beschlüsse der zweiten Lesung aufrecht erhalten blieben. Ehe dieselben die dadurch herbeigeführten schweren Schädigungen in den Kauf nähmen, wollten sie lieber mit der Gewährung der in der Vorlage enthaltenen Vortheile an die Provinz so lange warten, bis für die Selbstverwaltung im Sinne der Liberalen eine günstigere Zeit gekommen sei. — Abg. Vachsmann bedauert, daß die Wünsche seiner Freunde bei der zweiten Lesung unberücksichtigt geblieben seien und bittet um die nunmehrige Genehmigung seiner jetzt in milderer Form wiederholten Anträge. — In der Specialdebatte beantragt Abg. Gohmann, in dem Tableau der Kreiseintheilung die Gemeinden Berkersheim und Seebach statt zu dem Landkreis Frankfurt a. M. zu dem Landkreis Hanau zu schlagen. — Der Antrag wird nach kurzer Debatte abgelehnt und die Fassung der zweiten Lesung aufrecht erhalten. — Im Regierungsbezirk Wiesbaden will Abg. Lieber (Montabaur) einzelne Gemeinden des Amtes Wallmerod vom Kreise Westerburg abheben und zum Unterwiesenthaler Kreise schlagen. — Der Antrag wird ebenfalls abgelehnt. — Auf Antrag des Abg. Franz wird unter Zustimmung der Regierung die Gemeinde Wadernbach im Amte Habamar vom Kreise Limburg abgezwiegt und dem Oberlahnkreise zugeschlagen, ebenso werden einige Gemeinden im östlichen Theile des Amtes Jöhren vom Untertaunuskreise abgezwiegt und dem Kreise Usingen zugeschlagen. — Die §§. 1—41 werden ohne Debatte in der Fassung der zweiten Lesung angenommen. — Abg. Veisert und Genossen beantragen die Einschaltung zweier neuer §§. 41a und 41b, wodurch für den Regierungsbezirk Wiesbaden die Wahl der Kreisabgeordneten nach Wahlbezirken im Verhältnisse der Seelenzahl festgelegt wird, so daß nur für den Regierungsbezirk Cassel die Wahl nach Wahlverbänden bestehen bleibt. — Auch dieser Antrag wird in namentlicher Abstimmung mit 191 gegen 101 Stimmen abgelehnt. — Im Uebrigen wird der Kreisordnungsentwurf unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung definitiv genehmigt. — In Artikel 3 der Provinzialordnung für die Provinz Hessen-Rassau kommt zunächst der Antrag des Abg. Gneueccerus zur Verathung, welcher auf je 1000 bis 20,000 Einwohner einen Abgeordneten zum Communal-Landtage kommen lassen will. Dieser Antrag wird angenommen. — Die Abg. Veisert und Lieber haben ihre Anträge auf Ausschließung der Landräthe von der Wählbarkeit zum Communal- und Provinzial-Landtage wiederholt. — Abg. Riederer erklärt, er habe, wie in der zweiten Lesung angeführt worden sei, allerdings früher sich gegen die Beschränkung der passiven Wählbarkeit der Landräthe ausgesprochen, die jetzt beantragte Maßregel sei aber mit Rücksicht auf die communale Selbstverwaltung und darauf, daß die Landräthe sich aus selbstständigen Verwaltungsbeamten in die abhängigen politischen Beamten verwandelt hätten, dringend erforderlich geworden. — Abg. Virchlet befragt den Antrag Veisert und weist an dem Vorgange im Provinzial-Landtage in Dispenzen nach, daß die Landräthe gegenwärtig nichts weniger als unabhängige Beamte seien. — Abg. Behr führt aus, daß alles von den Befürwortern des Antrages Veisert Angeführte nicht im Mindesten beweise, daß die Zugehörigkeit der Landräthe zum Provinzial-Landtage schädlich sei. Es erscheine deshalb nicht gerechtfertigt, eine singuläre Bestimmung für Hessen-Rassau zu treffen. — Abg. Dr. Lieber empfiehlt seinen Antrag, den Landrath nur von der Wählbarkeit auszuschließen, soweit dessen amtlicher Wirkungskreis in Frage kommt und derselbe dem Wahlverbände der größeren Grundbesitzer nicht angehört. — Bei der Abstimmung wird der Antrag Veisert gegen die Stimmen der Deutsch-Freisinnigen und der Polen abgelehnt, der Antrag Lieber in namentlicher Abstimmung mit 159 gegen 136 Stimmen abgelehnt. — Der Entwurf einer Provinzialordnung wird im Uebrigen unverändert angenommen. — Das Gesetz über die Convertirung der 5- und 4^{1/2} procentigen Eisenbahn-Obligationen wird unverändert definitiv angenommen, ebenso das Gesetz über die rheinischen Canton-Gefängnisse. — Endlich wird das Gesetz, betr. das Verbot des Spielens in ausdritigen Lotterien, ohne erhebliche Änderungen in dritter Lesung angenommen. — Nächste Sitzung am Donnerstag.